



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1903

517 (6.11.1903) 1. Mittagblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-100650

Amseiner Openeral.

Ragtiche Musgabes 70 Pfennig monattid. Bringeriobn to Big monatlid, burd bie Boft beg incl. Tofie aufichiag Di. 8.49 per Cuartal. Trugel . Rummen 6 Bfg. Mur Conntago . Anogaber 20 Pfennig monatlid, ins Cansob burch bie Won 25 Bl.

Die Colonel Beile . . 20 Bfg. Andwartige Injerate . 25 Die Bteflame-Beile . . 60

(Babifche Bollszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolfsblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2,

Gelefenfte und verbreiteifte Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Schluf der Inferaren. Annabme ibr bas Mittagsblatt Morgens 9 Ubr, fur bas Abenblatt Rachmittags 8 Ubr.

__ @. Bur unverlangte Danuftribte wird feinerlei Gemabr geleiftet. _ ____

271. 517

Freitag, 6. 2Tovember 1905.

(1. Mittaablatt.)

Druderet: Mr. 841 Rebultton: Dr. 377

Expedition: Per. 218

Fittale: Rr. 815

Telegramm . Mbreffe:

"Journal Mannheim"

In ber Bofillifte eingetragen mnter 92r. 3021.

Telephon: Direttion unb

meit

Die beutige Mittagoausgabe umfagt 12 Seiten.

Der Mampf um die deutsche Sprache in den denticben Kolonien.

MKG. Auf teinem Gebiete tritt Die Jugend ber beutschen Rolonial-Bestrebungen fo einbringlich bor Augen als auf bem ber Sprache, ber Gitten und Lebensgewohnheiten in ben Rolonien. Den alten Rolonialmachten gegenüber balt es ichmer, beutsche Laute und beutische Sitten überfee in Aufnahme gu bringen. Sat boch ber Deutsche felbft, ber in Dienften ber großen Geemachte in die Gerne gezogen, feine Sprache und gum großen Teil feine Lebensgewohnheiten verleugnen muffen, wenn er feine Erifteng finden wollte. Dit ber Musbreitung ber Englander, ber Spanier, ber Bortugiefen und ber Sollanber in ben überfeeifchen Lanbern bat die Ausbreitung bon ihren Gprachen und Lebens gewohnbeiten Schritt gehalten, und es gibt mohl taum ein Bebiet in ben bem Sandel erichloffenen Erbieilen, wo nicht Die eine obet andere Sprache und bas Wefen eines ber Rolonialvoller Gingug gehalten haben. Go ift es beim fcmvierig für bas Deutschtum geworben, fich bei ber Bevolferung feiner Rolonien Beltung gu berichaffen, ba bei Aufnahme ber Rolonifation burch Deutschland überall bereite Spuren bes Bertebes mit ben Reprafentanten aller Rolonialmachte vorzufinden maren. Es handelte fich aber bei Geftfegung ber Deutschen unter ihrer eigenen Flagge in überfeeischen Banbern nicht allein barum, bie beutsche Sprache in blefen Gebieten einzuburgern und gegen ben allgemeinen Gebrauch bon Englifd, Sollanbifd ober Spanifch angutampfen, fonbern auch gegen bie im Bertehr gwifden Weißen und Gingeborenen entstandenen Gelegenheitofprachen wie bas Bibgin Englifch, bie lingun franca, mit Deutsch burchzubringen. Diese Gelegenbeitssprachen, Die nur für einen oberflächlichen Berfehr gwifthen bem weißen Mann und bem Farbigen bienlich fein tonnen, bilben ein Erundibel faft in jeder beutschen Rolonie und politifc birett eine Gefahr für bas Deutschtum. Es ift eine betrübenbe Tatfache, bag insbefonbers Bibgin-Englisch ftatt mit ber Entwid lung ber bentichen Rolonien zu berichwinden fich mehr und mehr ausbreitet, nicht am wenigsten baburch, bag bie Beamten und Angeftellten in ben Rolonien für feine Berbreitung felbft forgen, und fomit bem Umfichgreifen biefer Gprachfeuche Borfchub leiften.

Wie fcwierig und für bas Deutschlum gerabegu beschämend bie Buffanbe in manchen Teilen unferer Rolonien find, geigt ein Mabnruf, ben ber Raiferliche Gouberneur bon Deutsch-Reuguinea Dr. Sahl gegen Die Sprachveritrung ber beutschen Roloniften gu erlaffen fur nötig erachtet bat. Er lautet, ben Ditteilungen ber Deutschen Rolonialgesellschaft gufolge, eitwa

T.

Gelegenilich ber Beiprechung im Birtichafterate am 26. Juni ift auch die für bas Schubgebiet wichtige Sprachenfrage gur Erörtereng gelangt. Es ift eine betrübende Ericeinung, bag eine Berfammfung beuticher Manner fur bie Beibehaltung bes Bibgin Englisch fich enticheiben tonnte. Roch weit ernfter ift aber die Latfache zu nehmen. bag bas Englische als Berfebreiprache auch unter ben Europäern Es genügt bie Anwesen englische Sprechenben um eine Gebar beutscher Manner in mehr ober weniger ichlechtem Englisch bie Unterhaltung führen gu laffen.

Es ist benn bods an der geit, bat wenigstens hierin ein Wandel eintrut, bag, bas Bewugtfein gum Durchbruch fommt, fofern noch eine vaterlandifche Befinnung in den hergen ber Deutschen bes Bismard-Archipele lebt, ein Fortfahren, ein Bebarren in biefer Sinneigung gum englischen Bollstum muffe bie fcmerften Gefahren für ben deutschnationalen Charafter der Rolonie beraufbeschwören,

Edilleglich bringt ber Derr Gouverneur feine Erwartung gum Ausbeud, bag endlich ein gefundes, beutsches Betouttein in ber Roonie erwache, und daß durch flarres Restbalten an der Anwendung ber beutiden Sprache in Wort und Schrift, Abschuttelung und Abwehr bes Fremdwefens an fich felbst und in der Gefellschaft die

Rolonie ben beutiden Charafter erlange.

Es ift ein ferniges Wort, bas bon bem herrn Couberneur gefprochen morben ift, und es wird leider nicht gu bezweifeln fein, bag er bamit in ein Befpenneft gegriffen und einen Rampf beraufbeschworen hat, ber nicht leicht zu bestehen fein wird. Um fo mehr verbient feine Unerfcrodenheit Compathie und vollfte Unterfilitung in ber Gubrung biefes Rampfes.

Politische Uebersicht.

* Mannfreint, 6. Rovember 1908.

tleber den Frantfurter Arbeitertongreß

fchreibt Lig. Weber (DL-Glabbach) an bie "Untifogialbemotratifche Rorrefp.", die an bem Rongreg bemangelt hatte, bag er nicht antifogialbemotratifch genug gewefen fei, bas Folgenbe: Ich bin ein Tobfeind ber Sogialbemotratie als Weltanschauung und als Partei und werbe bies ficher bis an mein Ende bleiben. Ach halte fie für bas Berberben und ben Umfturg unferes beutden Bollstume und unferer driftlichen Ruftur und habe bies auf bem Begenigungsabend in Frantfurt a. M. in offenfter aind icarffter Weife jum Ausbrud gebracht. 3ch halte barum manche Rebeivendung, Die aus dem Munde ber Arbeiterrebner im Laufe ber Berbandlungen tam, wenn man fie aus bem Bufanunenbang bes gangen loft, vielleicht für migverftanblich, aber ich tonftatiere, bag familiche Rebner ohne jebe Muenahme fich ale Segner bes Rlaffentampfes befannten. Es ift eine grobe Entftellung ber Babrheit, wenn bas Frantfurier logialbemotratifche Blatt gu behaupten magt, es fet bie Barole bes Rlaffentampfes von ber Tribune berab ericollen. Und nun ju Gingelheiten! Der Rongreß bat allerbings in ber Refolution über bie Bereinsgefetgebung "Befeitigung aller bas Roalitions recht und bie Tatigfeit ber Berufevereine einengenben Beftimmungen ber Bereinsgefete" grundfäglich verlangt, aber in ber Refolution über bas Roalitionsrecht felbft ift bie Sicherung und Erweiterung bes Roalitionerechtes nur für bie Inbufiriearbeiter auf Grund ber §§ 152 und 153 ber Gewerbeorbnung und in einem Bufapantrag für bie Arbeiter und Angeftellten bes Staates und ber Gemeinden bas uneingeschräntte "Organifationsrecht" verlangt, bamit lettere "lonal" ihre öffentlichen Intereffen mabenehmen und bie Gelbitbulfe pflegen tonnen. Gie follen unbehindert fein in ber Ausibung bes Beittions und Befcmerberechtes, wie auch bes Berfammlungsrechtes. Der freie und friedliche Musbrud ihrer Bunfche ben Bermaltungen gegenüber burch bie Organisation und felbfigemablte Bertrauensmanner follen bem Berfonal gestattet fein. Ich wüßte nicht, was bagegen einzuwenden mare. Der Rongreß ift gang innerhalb

Berufeftanbe, bie auf ihm bertreien waren, bas unbefdrantte Roalitions- bezw. Organisationsrecht verlangt. Gin eiwaiget Streit ber Staatsangefiellten wurde abgelebnt. Gegen ben Ben folug über bie Arbeitstammern ift ebenfalls nichts eingumenben. Die Musführungen von Winter (Duisburg) für Arbeiterfammern blieben volltommen vereinzelt. Und bie begleitenben Ausführungen von Giesberts ichlugen gwar einen fühnen Zon an, hatten aber boch nichts Cogialbemofratifches. Man nrug bie Meufterungen bon Arbeitern nie auf bie Golbmagt legen, bas gilt auch von Giesberts Meugerung: "alle Arbeiter flühlten fich als Stanbesgenoffen", barum befehben fich bie drifts lichen und bie freien Gewertichaften boch aufs entichiebenfte. Mues in allem freue ich mich von gangem hergen ber taifer treuen haltung und ber positiben Beschluffe bes Rongreffes und werbe mir biefe Freude burch Rleinigfeiten nicht vertummern affen. 3ch halte biefen Rongreg für ben erften Anfang einer Biebergefundung unferes Arbeiterftanbes. Die Reattion gegen ben Terrorismus, ben auch ich für unerträglich balte, fann nut auft bem Arbeiterftanbe felbft tommen.

Der Rulturfampf in Franfreich.

Die Rammer erlebigte geftern bas Bubget bes Juftige minifteriums und nahm mit 254 gegen 245 Stimmen ein bom Sozialiften Dejeante beantragtes Umenbement an, Behieres fürgt bie Rrebife um 100 France, woburch bas Berlangen um Abidaffung ber Rrugifire (!) in ben Gerichts-falen ausgebriidt wirb. Im Genat wurde ber Untrag auf Abichaffung bes Gefetes Fallour über bie Freis beit bes Mittelichmlunterrichts beraten. Charles Dupun verteibigte ben ber tex Fallour zugrunde liegenden Gebanten und trat für die Rotwendigteit der Freiheit de. Die gerichte ein. Er erflärte fich für den vom Unterrichtsminister un erdrachten Entswurf, welcher die Freiheit des Unterrichts achte. Beraub verwurf, welcher Die Freiheit bes Unterrichts achte. langte bemgegenliber Abichaffung bes Gefeges Fallour, benn ber Rampf gegen ben Rierifalismus führte noch au feinem Ergebnis, ba ja alle geichloffenen Rongreganiftenschulen wieber geoffnet feien. Er finbe ben Entwurf Chaumiere nicht ausreichenb. Rachbem noch Bourju für Die Freiheit bes Unterrichts eingetreten, wird bie Weiterbergiung auf heute vertagt.

Die Mutwort ber Pforte.

Die ben Beifchaftern Defterreich-Ungarns und Ruftlande am 3. Rob. gugegangene Antivort ber Pforte bestätigt ben Empfang bes Reform-Memoranbums und ftellt feft, bag ein Teil ber Reford men burchgefliber murbe. In ber vollftanbigen Durchführung ben Oleformen fei die Bforte burch das Schreiben der Komitees gehindert. Die Pforte beantwortet nicht puntiweise Die Reformforberungen und geht mit Stillifdmeigen über bie hauptpunfte bimmet. Deutlich ausgesprochen wird mur bie Annahme aveier Bunfte, nams lich betreifend Steuerbefreiting und Demobilifierung ber Alames Bataillone. Die Antwort wird als gang unbefriedigenb, aber nicht ale abichlägig betrachtet. Die Bforte lagt augeniceinlich bie Fragen für bie Unnahme ber übrigen Reformforderungen und für die darauf begügliche Distussion offen. Die Antwort entspricht durchaus der Auffaffung des Bildis. Die mafigebenden Minifien feiner Rompeteng geblieben, indem et in concreto nur fur bie I waren für ein größeres Enigegensommen. Die Botidafter Coffees

Durch Wolken.

Roman bon M. Bibbern.

Rachbrud berboten.

(Fortfehung).

"Dann halft Du bie Aleine alfo für eine Tochter jener berlo, beren Egisteng fie Dir aber - wie guerft ihre Che überhaupt berheimlicht und - Run, Joan, was bringen Gie?" imterbrach fich bie Grafin bier aber, als ber greife Bebiente, ber icon bem Bater ber Gefdwiller gebient, swiften ber auseinander gefchagenen Spriere Sidifor tourge

Der alte Mann verbeugte fich tief, bie junge Mobiftin", erwiderte er dann, in jenem unnachabmlichen Ton, ben jabrelange Dienstbarfeit ergeugt: "Die junge Modiftin ber Firma "Armer und Stetten" Tif foeben angefommen und wollte fich erlauben, ber Frant

Grafin die gewiinschien Umbange borgulegen." Amen murf ihrem Bruber einen fonderbaren Blid gu, bann fagte

Rubren Gie bas junge Mabden in mein Toilettegimmer th folge balb!"

Die ehrmurbige Greifengefialt bes Dieners verneigte fich wieber, einen Moment noch und die Bortiere raufcite hinter ihm gufammen

"Run, Buibo?" rief bie Grafin jeht. Empfange bie Afrine, Schweiter, mich aber lag im Rebengimmer Beuge ber Unteresbung fein."

"Aber Du berratit auf feinen Fall Deine Rabe - ?" erwiberte die ichone Frau und blidte mit ben großen Augen bittenb in ein bor Erregung guifenbes Geficit.

"Auf feinen Jall, Ancal" Sie reichte ihm bie Sand, noch einmal fab fie freundlich grubenb au ibm binüber, bann entfernte fie fich rafd. Er aber folgte ibr nur bis in bas ffeine Rabinet jeboch, bas an den für Ances Toilette | vorbin:

bestimmten Raum grengte. Dier feste er fich in einen Bolfterfinist untpeit ber Bortiere, Die ihn jeht mir allein bon Anca und bem fconen Mabden trennte, in ber er bie Tochter ber einft fo Beliggeliebten nie - nie Bergeffenen gu feben glaubte. -

Mit ihrem fo freundlichen und boch fo bobeitevollen Bacheln hatte die vornehme Frau Margot Gregoroff begrüßt, wahrend fich bas jange Mabden tief, mit gegiemendem Refpett bor ihr berneigte, bann aber feste fie ihren Rarton auf einen Stuhl und fragte mit leifer, fittfam bibrierenber Stimme:

Frau Grafin erlauben, bais ich jest bie Umbange vorlege, es find fecht und bie beften und eleganteiten, die wir gu bieten ber-

Die Grafin neigte guftimmenb ben ichonen blonben Robi, ber für bas Diabem einer Ronigin gefchaffen fdien, bann fagte fie mit

liebenswürbiger Derablaffung: "Aber mabrend Sie fich an bie Arbeit maden, laffen Sie mich einige Bragen an Gie richten. - Chne Umidweife, Rind, benn id bin nicht gur Diplomatin geboren, muß ich Ihnen jeboch gleich fagen! Ihr Anblid befrembet mid, Gie gleichen einer Berfon, Die mich bor Sabren febr lebbaft intereffiert bat - noch lebhafter als Gie es jest felbit tun, und mir liegt biel baran, gu erfahren, ob Gie in irgendwelchen Begiehungen gu jener Frau fieben ober ftanden, die bem Saus berer von Treuben nabegu - gum Berhangnis geworben ware; ich bitte Gie beshalb, mir zu fagen, toober Gie ftammen und toie jich ihre Eltern genannt."

Der penchtvolle Spipenumionef, ben Margot forben aus bem Starton gehoben, entfiel ben fleinen gierlichen Sanben, idredensbleich fraurie bas junge Maddjen in bas Geficit ber fcbonen, eleganten

"3di beige Margot Gregoroff und fomme bon ber bentich franablifchen Grenge - auf 2 Weafin And warf einen langen prufenben Blid in das ernne Geficht bes Maddens, bann aber fragte fie ebenfo mummunden als

"Und nicht wahr, Gie find eine Tochter ber emitigen Churiftin Bentrix Berlo?" Brau Grafin!"

Mber, mein Rind, ich begreife Gie nicht, was liegt benn fo Ers fdredendes in meiner Frage, bag Gie erbleichen und gittern, ale batte ich Sie einem Schreffgefpenft gegenübergeftellt?"

Ich bitte um Bergeihung, Frau Gruffin, aber — aber Sie haben bielleicht nur zu recht und fiberheben mich fehr fcmerghafter Empfindungen, wenn - wenn Frau Grafin mir gestauten, gang bon mir und meinen Angehörigen zu ichweigen?"

Die Dame blidte feilnehmend und boch in bobem Grabe bes fremdet gugleich in das junge Wefficht belien Liebreig fie immer mehr bezauberte, bann aber meinte fie gogernd, Joenn mir nun aber fo viel baran lage, gu erfahren, ob Beatrig Berlo Ihre Matter ift ich will mur biefes eine wiffen, Rind - ift es Ihnen benn fo gang unmöglich, mir den gewünfciten Beicheib gu geben?"

Rut einen Moment noch gogerte Margot: "Sie ift ed," fagte fie dann, aber ein Schauer burdriefelte ihre Geftalt und in ben iconen tedumerischen Augen blinften Tranen.

Die Grafin fcuitelte ben Ropf, bann aber brad fie aud biefel augenicheinlich für die junge Mobistin jo quatvolle Thema ab und betrachtete, aufdeinend mit ber großten Aufmertjamteit, bie toite baren Umbange, beren Ueberbringerin Margor geworben, Mis fie bann aber ihre Bahl gelroffen und bas junge Maddjen mit bent Richtfonvenierenden wieber den Rarton füllte, glitt eine leife Berlegenheit ichattenbuft über bas Gefiche ber liebensmurbigen Dame. fie unng fichtlich mit einem Enrichlug und fagte endlich nach fetunbens langem Bogern:

"Es hat feine besonderen Brunde gehabt, liebes beind, weshalb ich Ihren Chef gebeten, gerade Gie wieber mit ben Spipen gu min

Und als Margot errotend, lie war ja vorbereiter auf bas, mas mun tommen follte, die Augen nieberichlug, feste bie Grafin bittend hingu: "Id bin Malerin, Fraulein, und meinen Runiclerfinn be-

in

の変に

報田

пп

お田田田田

reich-Ungarns und Ruglands haben bie Antwort ihren Regierungen libermittelt und erwarten Inftruftionen.

Deutsches Reich.

* Rarferuhe, 5. Rov. (28 a der fiber bas Ram mer-prafibium.) 3m "Benb." ergablt Wader, im Jahr 1893 fel man fiberein gefommen, baß bie refatio fiarefte Frattion ben Braffbenien, ble ameliftarifte ben I. Bigeprafibenien fofoie ben Berfigenben der Bubgettommiffion fiellen folle. In bem Gefamiberftand ber Rammer, ber aus ben 8 Prafibenten und 4 Gelreiaren beftebt, folle bie Ronftellation in ber Rammer felbst fich wieberspiegeln. Wenn alfo bie Rationalliberalen nicht mehr bie ftartfie Frattion maren, fo murben fie bas Brafiblum bes haufes gegen bas ber Budgettommiffion verlaufcht haben, und awar mare bies gang bon felbft gegangen, ohne bag befenbere Berhanblungen flattguffinden brauchten. Bader gibt eboch zu verfieben, wenn ber Borfprung best Zentrums nur ein fleiner gemefen ware, fo batte es fich empfohlen, bie Brafibien wie bisher ju laffen. Unfangs babe man ber Brafibenifchaft Gonners miberfreibi, aber berfelbe habe ein ausgeprägtes Gefchid ju prafibieren bewiefen und fet fichtlich und erfolgreich bemubt gewefen, fachlich und gerecht feines Amies gu walten. Gine moglichft erprobte Leitung fei aber für bie Erlebigung ber Gefchiffe ber Rammer, wie ber Rommiffionen merivoll , befone bors für bie Bubgettommiffion. Diel fei aber nur feine perfonliche Unficht, fligt Dader bingu, ber auch in bem Uttitel felbft barauf aufmertfam macht, bag er nicht mehr bem Saus angehöre und bet ber Befehung ber Stellen nicht mit-

Berlin, 5. Rop. (Der Bunbestat) bat in feiner heutigen Sigung bie Borlage megen ber Dentichrift ilber bie Musführung ber feit 1875 erlaffenen Unleibegefette, bie Borfage wegen Mbanberung ber Borfchriften fiber bie Muswanbererdiffe und bie Borlage wegen bem Entwurf einer Abanberung ber Moniauftatiftit ben guftanbigen Musfchiffen überwiefen.

Husland.

alaftere) in Mom. Baron v. Relibam, ift beidfoffene Sade. Er wird anne Mitglied bes Staniarafes ernannt werben. Geiner Boften erhalt gurft Urufoff, gegenwärig Boticaffer in Baris Die Barifer Botfchaft ift ban Darmfrabt aus bem Juftigminifter Muramie im ihrtragen worden. Der Radfolger des leiteren im Jafteminifterium foll Blatanow, gegenwärtig Mitglied bes Singtorgiell werben.

Blieberlaube. (Bar bem Schiebagerichtshuf) plabierte geltern ber beutiche Bertreter Generalfonful Bueng. Er prach emilifd. Nachbem er bervorgeboben, bag bas Schiebsgericht nicht liber bie Berechtigung bes friegerifden Borgebens gegen Bene quela qui entideiben babe, führte er ans, bie Forberung einer borpunsweifen Gefriedigung ber Blodademachte grunde fich auf die bom Brafibenten Caft ta bor Aufbebung ber Blodabe abgegebene Er-Mirmg, baf bie Bladabematite befriedigt werben wurden und er Anlichngunge als Sicherbeit geben werde. Auf biefer Grundlage feien die Braden werden über Betrag und Sicherheit eingeleitet Daluen & Doutfolland gegen die gleiche Behandlung aller Macie Einfpruch erhoben. Schon am 16, Juli 1901 babe Deutschland fdiedsrinterlide Entideibung durch gemifche Kommissionen vorpeficiagen. Beneguela habe aber nicht gennmortet. Offine frieg murbe wichts bewilligt morben fein. Gleichheit murbe baber Ungereichtigleit lein. Die Blodabemadte batten ein Recht auf Bevorgugung nach bem Recht ber Billigfeit,

Ueber die Lage der rheinischen Partifulierschiffer

liceibt man ber "Rolfn, Big." pon unterrichteter Seite: Die Berlatmiffe bee Frachienmarftes haben fich für bie Cdiffahritreibenben in ungunftiger Beife entpridelt. Das ftarte Angebot von Schiffsraum bat ein ftartes Beichen ber Frachten im Gefolge gehabt, fo ftarf, bag Die Eriragfabigfeit vieler Unternehmungen in Frage genellt ift. Das gilt für bie größern Schiffahrtsunternehmungen, vor allem aber auch für die Partifulierfchiffer, b. f. für biejenige Maffe ber Schiffahrtreibenben, Die mit ihrem eignen Ediff als Frachtführer fahren. Ihr Napital ift bas Schiff, Dit bas Schiff nicht ober nicht voll beschiftigt, so fehlen die Einnahmen. Es tritt dann vielfach Die Rottrenbigfeit ein, fich auf bipotbetarifdem Wege Gelb auf bas Schiff gu verfchaffen. Daf bies in ben lebten Jahren in großem Umfang gescheben ift, weiß jeber, ber im täglichen Berfebr mit biefer Schiffeen fieht. Gine Statiftif ift fcmierig aufgunehmen, ba bas Beleibungogefchaft gröhtenteils in ben Gfinben hollanbifder Banfen rifft. Ban ben ungunftigen Berhaltniffen biefer Parritalierichiffer miffen ober vor allent auch die theintiden Cascoversicherungsgesell

ambert Ihre feltfame, ergreifende Bolbfeligfeit, ihr Wenichten bat's mir angetan, fo bag ber Wunfch, es auf bie Leintpanb bannen gu burfen, mir weder Rube noch Raft lagt! Wollen Sie mir bie Frente machen, nur für ein einziges Werf mein Mobell gu fein?"

"Mobell!" Bas flang bem jungen Mabden wieber fo unangenehm in bas Chr - es war eine Schande, als Mabell gu bienen, und in welchem entfehlichen Renomme ftanden bie Mabden in ber Refibens, Die fich bagu bergaben, ben Rünftlern Mobell gu fieben, Aber Grafin Unca Bergfelb war ja nur ein Belb, und bas fittenreinite bagul Dennoch aber fampfte es in ber feufchen Geele Margots, und ber menfchentundigen Dame ber großen Belt entging es nicht, was in bem jungen Gemute vorging.

(Bottfehung folgt.)

Meiers Urland. ") Bon Breiberr ben Schlicht. (Stille)

All ber hauptmaun am naditen Morgen gum Dienft fam, um nich feine Mefruten, bebor biefelben in ben nachften Lagen auf Meland gingen, noch einmal genau anzusehen, tond Meier tonmoglich noch frummer ba als fanjt, und aus feinen Bugen fprach eine gerabezu trojtloje Bergiveiflung.

Meier, mas haben Giel Frgend etwas bebrudt Gis -ich total es miffen."

Bas flang ftreng, aber guglebit auch wohlwollenb, und Meirr ergablite, was ber Gergeant ibm gejagt hatte.

Der Sauptmann borte aufmertfam gu, bann ging er mit bem

Bergeanten liefeite, und ale er gurfidfam, fagte er: "Ich babe mit bergeant Saale über Gie gesprochen; wir wollen Ihnen in Unextenning ber Bunho, bie Gie fich ftels gegeben haben, boch Urland netoderen, wenn Sie mir übermorgen einen miten Beiff por-

*) Mus bem "Meuen Mannheimer Familienlalender" für 1904. Percusgegeben com Binningeimer , General-Angeiger".

fchaften gu ergablen, bie bielfach in ber lage find, bie Werlicherungs. bramien finnben gu muffen und benen Antrage auf Ermabung bon Darleben aus ben Rreifen ibrer Mitglieder gugeben. Es wiese febr bebauerlich, wenn biefe mertvoffen Elemenie eines fernhaften Mittelftardes burch biefe ungunftige Engeldlung ihrer Ermerbaverhallniffe bem Untergang geweiht wilbben, Gine Reife uan Bes freebungen gent nun feit Sabren auch in biefen Rreifen babin, ibre wirtschaftliche Lage zu beffern. Co haben fich am Rhein in Midnicht auf die Loben Berlicherungspramien die Bartifalierfciffer gu Berficherungsgesellichaften auf Gegenseltigleit gusammengetan. Diefe Berficherungsbereine arbeiten gut und billig. Dieje Endcoverfiche umgebereine wirfen fegenbreich, fie baben bie Laffen, bie ber Giliffen für die notwendige Berficherung zu tragen bat, bedeutnd gemindert. Cobain bat man fiberall am Rhein Bereine gebilbet, welche fich bie Pflege ber Stanbedintereffen jun Aufgabe gemacht baben. In Diefen Bereinen wurde namenilleb auch in ber Richtung gemirft, bag man gogen bie Bermietung ber Bartifulleridiffer an Die groben Gofellfciaften auftrat. Burch bie Bermirtung bes Schiffes gu feftem Breife berliert ber Barnfulleridiffer ben Charafter bes felbifinbigen Fracts führers, ber Schiffer wird gumlingeftellten bes Rhebers. Bet bem ftarfen Angebot, namentlich in unglinfrigen geiten, mußten naturgemaß bie Schiffomieten fart gebrückt werben, fobog ber Schiffer taum feine Betriebsausgaben und feinen Lebensunterhalt herausfilng, gefdmeige bem Abschreibungen und einen Heberfchuf für noch fchlechtere Beiten. Dagu tommt, bag bei berartig feiten Binbungen ber Schiffer garnicht in ber Lage ift, auch einmal eine glinftige Ronjunttur des Frachtenmarttes ausnuhen zu tonnen. Aber auch noch andere Beftrebungen maden fich geltenb, es wird ber Berfuch gemacht, die Bartifulierfdiffer wirtichaftlich gufammengufebliegen in Form ber Gefellicaft mit befdranfter haftung gum gemeinfamen Betrieb bes Frachiengechafts. Es find neue Afforiationen teils ins Beben getreten, teils geffant gwifden Bartifulierfaiffern und Spes diteuren, die fich bis jest gunftig entwideln. Ge foll burch biefe Bereinigung bie wilbe Unterbierung auf bem Frachtenmarft befeis sigt werben und es unterliegt wohl auch feinem Sweifel, bag bie Bufunft eine Ginigung biefer Bartifulieridiffergefellichaft mit bem Ractell ber Abeber bringen wirb. Renner ber rheinischen Schiffahrtsverbaltniffe feben namentlich auch mit Rudficht auf bie Barlifulierfciffer mit nicht unbegrunderer Beforgnis in die Bufnuft. Man fann wur hoffen und wiiniden, baft bie fich geltendmachenben Syndificie- und Ginigungebeftrebungen bon Erfolg gefront finb und bag namentlich auch bie großen Rhebereien und bie Parrifuliericiffer gu einer Berftanbigung gelangen.

Mus Stadt und Land.

* Mannheint, 6. Dovember 1-00.

Bafar 1905 Manubeim.

Bie Bouten auf bem Sabrmartt geben ihrer Bollenbung ents

Der Beitungatiaat, ift ein batfi eriginelles und eigenartiges Lempelden, wird bie Grogmacht ber Proffe in einer Bleife berfinnbilblichen, wie fie fübicher und gugleich humorboller faum geladit werden fann. Bu einem einlabenden, urgemittlichen, be-baglichen Winfel ift bie Geftbube" gestaltet. Bernab bam Beben und Treiben bes Jahrmartis fann man bier Giefta halten. und bes Champagners goldne pridelnde Abit auf ihren Urfprung. Erhfeind ober vaierlanbifche Brobuftion, prufen,

Das gierlidie Sanschen ber "Tombola und Latterie" front Frau Fortung in Berfon, Die ben ichlanten Leib nur leicht berhullt, ibre Gaben auf bie frohe Wenge ausgießt.

Echt und geiren geigt fich bas 28 ürn benger Braswunftg ladle" ben erftaunten Bliden. Das Mittelalter und fein Bauitil find gludlich getroffen, und bas Junere labet zu frühlicher Rati nach Milbe und Beidewerben, die ein Bammel burch des Jahrmartis Gaffen mit fich bringt. Einladend minft bas Wirishausschilb "Fu m Au er ha ha' bem müben Banderer von fernder entgegen. Die Perle der Weine des eineren Balerlands, goldziänzender Markgräf-ler, kibt und kar fliest hier in der Schenke ans Krug und Kanue, die Purstigen zu laden. Zoliartig ift das "Maderne Mernu und rant" aufgedaut. Doch oben auf dem Podium dat os lich etabliert und grafid tut es fich auf. In eigentfimfider Wefellichaft wird man bier Speis und Erant gum Munbe führen; Die Ribelungen bliden angen zu, die fich bier auf der Erde Muden abspreten. Und fiegt die gange freihe An des Jahrmartis in all ihrer lebhaften Bunts beit da; der rubende Bol ift das "Schmars wald bauß" in feltuer maßiven Ctartsläckeit. Wie ein blübender Krang fchlingt fich nur den inetilieben Ban der flotten Suden luniges Allerlei und das

maden - - nur einen, bann funnen Sie geben. noch swei Tage Zeit; übermorgen nachmittag um vier frimme ich in Die Raferne, ba werben wir weiter jeben.

"Rug einen guten Griff," bas war alles, mas Beier von ben Worten feines hauptmanns borte und begriff; fein Saupin fatuner freundlich und guitg mit ibm gewefen, aber für fo milbe und nachficklig batte felbft er ibn nicht gehalten. Aur einen guten Griff, wo die Kameraden inglich bundert gute Griffe machen mugien und mas die hundertmal funnten, bas wurde er boch mobl ein einziges Mal fonnen? Gang bestimmt, bab fonnte er auch, wenn er en auch heute noch nicht konnte, übermorgen konnte er es ficher; er hatte ja noch 48 Stunden Beit, die wollte er benuben, um ben Wriff gu fiben.

Und er fibte. Bebe freie Mimmte, bie er hatte, ftund er auf bem Rorriber ber bem großen Spiegel, ber bon ber Dede bis gur Erbe reichte, und fibte "Getrebr fiber" und "Gewehr ab". Es mar fdredlich mit angujeben, wie er fich abmulte, und für ein Solbatenberg war es ichrectlich mit anguichen, was er aus bem Briff machte. Ge fab felbft im Spiegel, wie etenbiglich er bas Bewehr auf bie Smulter brachte, aber fein Dut fant miet babin; bas nachite Dal mürde es besser — - bas fagte er sich hundertmal, aber ce wurde midt beffer.

Und Meier mubte fich mit foldem Pleif, mit foldem beiligen Cenft, daß nicht ein eingiger Ramerad fich fiber ihn luftig machte

Giner nach bem anberen fam, um gu belfen, ibm gu geigen, wie er es machen mitfie, und Cergeant Sanfe berfaumte eine Borab rebing in ber Glabt, um ihm Privatuntereicht gu geben. "Aber Meier, wie foll es benn nur etwas werben, wenn Gie bor Mufregung nm gangen fierben gittern? Aur die Gande burfen gebeiten, fonfi barf fich nichts an Ihnen bewegen, gar nichts. Teinfen Sie ern ma ein Ollas Watier, fa, jest nech eins, und man machen Gie gefällige aufn Minuten Banfe."

Aber ichen nach fünf Minuten fibte er weiter, er ging mit Er-lmunis bes Feldmebels eine halbe Stunde frater gu Beit als bie ührigen, und als Sergeam Danje am naditen Morgen als Unter-

Ange rubt wohlgefällig auf bem Bilbe, bas gleichfam fiber Racht aus bem Riches herburgezanbert murbe

* Ernenungen. Der Grobbertog hat ben Babnbermalter, Ine fpetter finzi Bilgerig und ber Referender Ludwig Janger, beibe miler Berfeihung bes Titels "Dopierungsaffoffer", gu Silfe-arbeitern ber Grofis, Meneralbireftien ber Gineterlenbahnen er-

* Berfeibung ber Mote-Augua-Mebniffe, Gelegentlich bes Geburtofeftes ber Raiferin hat der Kraifer Die Mate Kreug-Medaille an elgende Berfenen beelieften: Bed. Mebiginalrat gritfchi in Breiburg, Schreinermeifter Wrecht in Mannbeim, Bohnmeiftee forread Bofmann in Echwebingen, Gerner an Mitglieber bes babifden Frauenvereins: Frau Oberhürgermeifter 2 aut er Witme in Barlerute, Bran Rommergienrat Diffene in Rann beim, Stau Geb. Oberregierungerat Sobrenbach in Breiburg, Fran Dr. Blum in Beibelberg, fowie on bie Mote Kreuge Schwestern Geaffin Lilly Budler, Oberin in Beibelberg, und Berta pon UImen lie in, antgeit Schweiter in Schwarzhalben. Die beiben lehten haben fich befonbere Berbienfte auf ber Station ber faiferlichen Schuhtruppe in Afrika erworben.

* Bofer. Bie wir boren, bat die Aran Grofibergogin bem Bafar 2000 Mart gur Berfügung geftellt. Bur biefen Betrag follen Gegenftanbe bon ben eingelnen Buben bes Bafare getauft

* Bafar, Alle Brivatfubrwerte haben während ber Bafaringe am Portal in ber Rofengartenftrage angufahren und burd bie Schulhofftrage absufahren.

* Der Berftand bes ftabtifden ftatififden Amtes, Derr Dr. Schott, bat, wie wir horen, ben ehrenvollen Untrag erhalten, bie Beliung bee ftatiftifchen Umtes in Dresben gu übernehmen. berr Dr. Schatt ift fa - glittlidetroeife, muffen wir in tofalpaistes tifche Egoismus fagen - einsiweilen an Mannheim gebunden. Der Ruf nach Dresben ift aber ein weiterer Beweis bafür, welch hervorragenbe Rraft bie Stadt Mannheim in ber Berfan ihres leitenben Statiftifere gur Berfügung bat.

" Gin weiteres Opfer, Die "Frantf. gig," ichreibt: In ber Gegenb von Sebbebheim, too biefer Lage ber Landwirt Jahann len a b p feine idmangere Weliebte ermordete, wird nad einem meis teren Opfer bes Hamenfden geforicht. Bier Bochen bor bem Dorb ift ein anderes Dabbden, mit bem Unapp ebenfalls Begiehungen unterhielt, ipurlos berichteunben, und man nimmt an, daß Rnapp

* Tallicher Ungludefall. Seute fruh & Uhr fturgie in bet Rabe der eleftrifchen Bentrale an der Redarfpige der verbeirgtete 30 Jahre alte Balinarbeiter Budwig Dabapp etwa Big bis 4 Meter tief in einen Reiler hinab und gog fich babei fcwere innere Berfebupgen auf Mittels Canitathicagen nach bem Allgem, Grantenbrufe verbracht, neridieb Sadapp bajetbit etwa 10 Minuten nach feiner Gintieferung.

" Entgleifung. In Biberaib-Bell entgleifte am 4. b. M. beim Mandver bes Güterguge 7723 nm 8 Uhr abende ein Gutermagen, modurch bis 10 Uhr 80 Witn. abends die Strede nach Schunderg ges sperrt inar. Die Perfonenguge Nr. 1487 und 1449 erhielten eine Berfritung von etmas über eine Stunde, ber Schnellzug Ur. 77 eine oldie von einer halben Stunde. Die Gitterzüge erhielten erheblichere

Berfpittungen. * Renfnre in Maunbeim, Ileber bas Bermogen bes Roloniale ingrendendlers Ferdinand & e.d. J Ba. 1, wurde das Konfursver-lahren eröffnet. Bum Konfurdveringlier ift ernamt Kaufmann Friedrich Bühler. Forderungen find die 22. Tempter mannelden. Brüfungstermin: 2. Degember.

Der Rheinauprozeg vor der Mannheimer Straffammer,

Mannheim, 5. Rovember.

HII.

(Sching bes erften Berhandlungstages.)

Mogeflagter Will m fahrt fort: Wahrend ber Sochtonjunttur habe ich nicht einmal, fanbern Dupenbe von gunfrigen Amerbietungen chabt und gwar mit gang anderen Betrugen, als wie ich fie bei ber Aftiengesellsicigit und ber Rheinau batte. Aber ich toniue bon ber Attiepgesellicaft nicht toetommen. Nachbem bis Sache gemacht, war ich mit Saut und Saar an Die Affriengesellichaft und Die Rhumau ges bunben. Gine Mitteilung ber Sache an Dritte mire mir ein Wore brechen gemeien, benn der Andere boite nichts weiter inn fonnen, als Angeige au erstatten ober bas webeimms mit mir au tragen. Ich hatte mir bie Suppe eingebrodt, ich munis is auch felbst auseissen. Wenn es mir gelungen ware, die Sache nach ein Jahr gu balten, wirthe fie durchgeriffen worden fein. Ge is nachgewielen, daß die Abeinan ungesahr fertig war, das der Beitpunkt fam, to die Brückte meiner Ides bereinfunmen sollten. Im Nabre 1900 bale ib gefahre neuer Ides bereinfunmen sollten. m Jahre 1909 habe ich geglandt, giemlich nahe meinem Biele gu nichts anderes fibrig, als entweber au fagen: "Jeht neht es nicht mehr, der Beitpuntt ift gekommen, to ift ed", ober die Sache durch-guführen. Ein Deities gab es nicht. Ich bin beute noch ber Anjuch. tag die Idee der Mieinau eine febr gute ift, bal die wache gewinne

Bleier icon wieber vor bem großen Spiegel und fibie bei bem farge lichen Licht ber Flurlampen. Es mar balt nichts und es wurde balt auch nichts.

und von dem Munich geleitet, feinem Untergebenen die Angie und Unrube an nehmen, fagie er fchilefilich gu ibmi "Beit fonnen Gie ben Griff; nun aber fiellen Gie bal thee

In ber Bruft bes Gergeanten regte fich aufrichtiges Mitleib,

Das mar mehr als eine fromme Lige, aber fie erreichte theen Amed; ein mahrbaft gluffeliges Lacheln flog über Beriers Buge-und boller Rube fab er bem Radimittag entgegen.

Und bie Briffung begann. Der hauptmann hatte babon gebort, wie Meier fich abgequalt hatte, und es icon bebauert, bieje fore berung gestellt au haben, auf ber anberen Seite aber hatte er im bitereffe ber Suberbingtion und Disgiplin ben Gergeanten nicht lobitellen tonnen. Er hatte fich borgenutnmen, ein mehr als milber Richter gu fein und hatte alle Buschauer weggeschift. Run lebnie

er um Benfter, feinem Untergebenen gegenüber. "Ra, Meier, nun geigen Gie mal, was Gie tonnen." Aber Meier founte gan nichte; er gitterte fo, bag er bas Betrebe nicht von ber Erbe befam.

Der Souptmann bemertte bas anicheinent gar nicht, er fab gum Benfter hinaus.

"Daben Gie ichen "Gewebr fiber" genommen, Meier?" fragte

en enblich, ofnte fich mngufchen. "Rein, noch nicht, herr hauptmann

"Ra, bann tun Sie es. Und Beles tat es. Er hmee icon viele ichiechte Geiffe gemacht in feinem Leben — einen fo ichlechten wie jest noch nie; bas Bemebr fcbien ihm 100 Pfund und mehr gu miegen, er budte fich mit dem gangen Cherfdeper, um es zu heben, und als er es endlich auf die Schulter bod, da first er den Helm hinnunter, das dieser laut politernd auf die Erde fiel.

Weier glaubte herben zu mitsten, fein Derz drohte ihm stillzus-fteben, jeder Blutatropfen wich aus seinem Gesiche — man war

Befragen bes Borfigenben teilt ber Augeflagte mit, bag e Jahre 1805 auf eigene Rechnung einen Berluft auf ginn in Sol IR. 67 025 übernommen habe, ben bie Giliale ber Affiengefell aft für demifde Inbutirie in Barmen gehabt habe. Diefen Beirag jabe er der Gefellichaft in bar ausbezahlt. Weiter teilt ber Angeflagte Bohm mit, bag im Johre 1895 gur Ausgleichung ber Unter-Mang und gur Erzielung eines buchmäßigen, die Ausgahtung einer Dividende ermöglichenden Gewinnes bas Generalwarenfonto, bas Affilio 20. 258 704.09 berrug, fünftlich auf 22. 1 157 535 normiert norben fei, alfo um 2R. 898 770,82 gu boch. 3m 3nbre 1895 fand eine neue Belaftung bes Bohm'ichen Rontos nicht ftatt, bagegen runde, um bas Ronto Bohm aus ben Buchern ber Mittengefellichaft für demifde Induftrie verfchminden gu laffen, infofern eine Schiebung bergenommen, als Bubnt feine Could an bie Alttiengefellichaft ale eine Schuld ber neugegrundeten Rheinau buchen lief. Rach erfolgter Revision murbe aufangs bes Jahres 1898 eine Rudondung vorgenommen, Die Abeinem entlaftet und bas Konto Bohm wieber belaftet. Um Ende bes Jahres 1895 betrug bie gefamte Unierbilang ber Attlengesellichaft für demijde Industrie R. 959 475.00. An Divibenden wurden in bem Babre 1895 8 Prozent verteilt, wahrend Bobm fein Brivatvermögen Enbe 1895 auf eiwas über 300 000 In.

3m Bejdajtsjabre 1896 murbe bas Affienlapital, fo erffari Bohm weiter, um IR. 500 000 erhöht, fobag biefes munmehr 2 Milliemen betrug. Die Unterbilang betrug ER. 1 183 822, mabrend in ber Bilang DR. 239 401 Reingeminn ausgewiefen wurden, aus meldem Bohm eine Iprogentige Dibibende von Dt. 140 000 verteilen fiel. Die Tantlemen betrugen in Diefem Jahr 29. 30 845. Bur Ausweifung bes Reingewinns wurde wiederum der Altemporter "Generalwaren" von Mr. 369 026 um M. 1 003 798 auf 1 372 825 Mart erhöht. Das Ronto Bohn wurde, bantit es wiederum als ausgeglichen ericheine, auf bas Kontolourenisonto überschrieben. melde Summe am 1. Januar 1897 wieder gurudgebucht wurde Beiter fieß Boom die Rheinau G. m. b. S. gu feinen Gunften mit M. 185 000 belajien, welche Summe erft am 30. Juni 1899 gurud. gebucht lourbe.

Im Weldaftsjahr 1897 fei bam ber Bamberein Stengelhof und die Berriedsgesellichaft für den Rheinauhafen ge-gefindet werden. Der Angellagte erflärt, es fei burchaus unwahr, menn bebampter mirbe, er habe bie Gefellichaften auf ber Mheinan mit zu dem Froed ind Leben gerufen, um eine Bilangverschleierung vornehmen zu fonnen. Es fet ferner unwahr, daß er die Gefellichaften gegrundet habe, nur um Gelbmittel gu beschaffen. Das fei eine vollftanbige Berfemung ber Taifachen. Die Urfache ber Grift. bungen fei vielmehr folgende gewofen: Die Gefellichaft Rheinau fei mit einem fehr lleinen Rapital gegründet worden; in den Jahren 1806, 97 und 08 habe es ben Anichein gehabt, bag bas Unternehmer durch gunftige Abichluffe fich rentiere. Beboch feien bie Afrionare damals gegen eine Rapitalserböhung gewesen, weil fie meistenteils nicht in der Lage waren, bas Gelb aufzubringen, neue Intereffenten aber nicht werben wollten. Infolgebeffen babe man gur Grundung bon neuen Gefellichaften gegriffen, Die neue, befondere Butereffen nerfolgien und bie baburch auch neme Intereffenten für bie Rheinau brachten. Der Bwed ber Grundungen fei nicht ber gewesen, Schwindel gu verbeden", wie fich die Beitungen ausgedrudt batten. - bie neuen Wefellichaften hatten ja gar fein Gelb gebracht much feien bie Grundungen nicht bon ibm felbit angeregt worben jondern von der Gefellichaft Abeinau, die beabstichtigte, neue Intereffenten gu werben und neue Gelber gu beschaffen. Der Bauberein Stengelhof habe in ber Folge ber Aftiengefellichaft fur demifde Inbufirie givet Baublode abgefauft, wodurch ber Grundbefig ber Aftiengefellichaft für chemifche Induftrie auf 1 IR. abgefchrieben murbe. Die Unterbilang babe im Gefchaftsjahr 1897 M. 1 509 985 betragen. wogegen ein Reingewinn von M. 241 584 ausgewiesen wurde. An Dibibende murben 7 Brog. = M. 140 000 ausgewiesen, Tantiemen wurden M. 81 174 verteilt. Um ben Reingewinn ausweifen gr tonnen, wurde der Affinpoffen "Generalwaren" fratt mit Dart 880 688 mit IR. 1 344 051, alfo um IR. 968 362 gu body in bie Bilans eingestellt. Die Reubelaftung Bobms beirng IR. 400 000, die mit alien IR, 420 618 am 31. Dezember 1897 auf Aontolorrentfonto übertragen murben. Bei biefer Erflätung versicheer Bobm wiederum, bag er ernfifich gewillt gewesen fet, mit feinem Privarvermogen bas Ronto gu begleichen. Rachbent nunmehr bie Beigiftung Bohms foon eine angerorbentliche bobe angenommen batte, febte Bohm bas Debitorens und Areditorenfonto in der Bilang pro 1897 um je SR. 700 000 berab.

Sachberftanbiger Brof. Lambert: Die beiberfeitige Abfcreibung (auf Debitoren und Rreditoren) babe Bohm niehrere Jahre hintereinunder vorgenommen. Je großer eben bie Debitoren und die Kreditoren felen, umfo nachteiliget fet bies für bie Bilang. Eine Abidreibung auf beiben Ronten laffe nämlich bie Bilang liquider

tr.

120

Der

ntė

ids baş

:jez

Ceine Belaftung im Weichaftsjabre 1898, erflaci Bohm, babe M. 270 000 betragen. Das Separationto wies Mart 700 000, das Boridugfanto IR. 180 494 auf, fodaß mit der neuen Belaftung bie Summe fich auf 2R. 1 152 994 belief, welche Bohm auf Montoforrenisonto übertragen lieh. Am 1, Januar 1899 wurden bann Bt. 700 000 auf bas Ceparattonto Bohms gurudgebucht, wie DR. 450 494 auf Borfchuftonto. Die Debitoren und Rreditoren mur-Glefchäfisjage 1898 beirng ER. 1 803 171, mogegen ER. 251 535 ausgeiviesen wurden. Bur Berteilung tamen wiederum 7 Brogent = D. 140 000 Dividenden, an Tantiemen wurden D. 30 838 ausgefcuttet. Der Aftibpoften "Generalwaren" fcleierung ber Bilang um M. 1 088 272 auf M. 1 892 058 erbobt.

3m Weichaft & jabr 1899 babe bie Gelbitbelaftung Bohms M. 400 000 betragen. Das Separationto mit M. 700 000 lieg Bohm auf Kantolorrent übertragen, seit welcher Zeit dieses Konto ganglich berichreindet. Das Borichuftonto mit M. 600 000 murbe gleichfalls auf Rontoforrenifonio übertragen und am 1. Januar 1900 durch Mildbudung von MR. 600 000 wieder eröffnet. Unftelle bell Separaifonios und ber neuen Belaftung bon M. 400 000 murbe am 1, Januar 1900 die Aheinau G. m. b. d. mit M. 1 100 000 belaftet. Die Debitoren und Areditoren wurden in der Bilang wieder um 20. 1 100 000 berabgefest.

Bor f.: Diefe Schiebung ift nicht gurlidgebucht morben.

es aus, min war bod alle Mithe umfonft gemejen. Er magte nicht gu otmen, mit ftarren Augen blidte er ben Borgefesten an.

Der ftand immer noch am genfter und fab auf ben Rafernenbof; er batte fich borgenommen, ben Griff gut loben, wenn er fertig bear, bie Gemehrlage als gut zu bezeichnen, sobald Meier bas Gemeh auf ber Schulter hatte. Da horre et ben Belm auf die Erbe fallen. "Bon bem Griff barfft bu gar nichts gemerft haben," fagte er lich; Joben fannft bu ihn nicht, und wenn bu ihn nicht lobft, werben bie anderen Griffe noch follechter, und bann tannft bu Meier nicht auf Urlaub geben laffen. Es gibt nur eins: Du mußt Meier Gelegenbeit geben, beimlich feinen Belm wieder aufgufepen, und bann muß

bie Cache bon borne wieber anfangen. "Barten Gie einen Augenblid - - in gebei Minuten bin ich wieber ba." Und ohne Meier auch nur mit einem Blid gu ftreifen,

ging er in bas Bimmer bes Belbwebels, Aber ale er bald barauf mieber auf ben Rorribor trat, frand Meier noch genau to ba, wie vorbin, in ftrammer haltung, bas Gemehr auf ber linken Schulter. Und ber Beim lag noch auf

Der Saubimann war ftarr; bas hatte er nicht erwartet, ber Mann machte es ihm ja gerabegu unmöglich, ihn auf flelaub gu ichiden, und so jagte er benn mit bem Bruftion tiefinnerfter fleberrugung: "Deier, nehmen Sie es mir nicht übel, Gie find ein Schafelopf. Barum baben Sie benn leinen Deim auf?"

Bori.: Die gange Manipulation begwedte alfo, 3hr Sonto bei ber Afriengesellichaft für Gemifche Industrie berabzubruchen. Der Mugellagte gibt barnuf noch Muffchluft über bas Er gebnis ber 1899. Hiernach betrug die Unterbilang M. 2 468 323

der ausgewiesene Reingewinn dagegen W. 277 355. Aus dem bor-getäuschten Neingewinn wurden 71/2 Broz. Dwidende von W. 150 000 berteilt. sowie W. 29 157 für Kantidmen. Der Artipposten "Generalwaren" wurde von M. 361 275 auf M. 1 437 538 erhöht. 3m Geschäftsjahre 1900 habe er (Angellagter) bon Dr

Bitt & Co. in Abeinau die in beffen Befin befindliche Galpeterfaurefabrit fauflich erworben, Enbe 1900 aber wieber an die Ufrien gefellicaft für chemische Industrie in Gernsbeim verlauft. Dierbei habe er, Bohm, einen Berluft von DR. 88 000 erlitten, ben er aus eigener Zafche begablte. Das Afrientapital ber Afriengefellicaft für demifde Industrie fei in bem Weichaftsjahr um 3/2 Million auf 21/2 Millionen erhöht morben. Für Uebernahme ber Afrien babt fich bamals ein Ronfortium gebilbet. Das Gefchaftsjahr 1900 fcblob mit Dt. 2 894 095 Unterbilang, mogegen Bohm einen Reingemini ben M. 308 307 ausweisen lieg, aus bem er 74/2 Progent Dividende = N. 168 750 und M. 83 312 Tantiemen ausichütten ließ. Bohm neue Belaftung mit M. 480 000 und Borichujitonto mit M. 604 47: wurden auf bie Rheinau G. m. b. D. übertragen, aber erft am 81. Mai 1901 guriidgebudt. Bohm erflart, biefe gurudbuchung habe erft im Dai 1901 ftattgefunden, weil er jebenfalls vergeffen habe, feinen Profurifien mit ber Rudbuchung gu beauftragen. Bur Berfcleierung ber Bilang murbe ber Affippoften "Generalwaren" bon M. 887 209 auf M. 1 418 027 erhöht.

Das Gefchaftsfahr 1901 ichlog mit einer Unterbilang von DR. 8 394 136, mogegen in ber Bilang DR. 300 331 Reingewinn erichienen. Die Dividende murbe auf 7 Brog. - M. 175 000 feit-geseth, ber Betrag für Aantiemen auf M. 80 802. Am 80. Juni berichtsand bas Konto Böhm, welches mit M. 1 189 608 auf Konto forrenten überfragen murbe. 2018 Brund bierfibr führt Bohm an im Juli ober August 1901 habe bei ber "Rheimau" eine grimbliche Revision ber Bucher feitens ber Oberrheinischen Bant fratigefimben und habe er befürchtet, bag man auch die Bucher ber Affriengefellichaft für demifde Inbuftrie revidieren werde und bag man bann jeben falls biefen Boften entbedt batte. Destwegen babe er biefen Boften nicht mehr als Sampttonte, fonbern als Ceparattonto gebucht. Erftellung bes Reingewinns feute Bohm bie Rreditoren um Mart 1 189 608 herab, mabrend er ben Affinposien "Generalwaren"

Ht. 1 166 401 erhöbte. 3m Wefcafisjabr 1909 nahm Bohm leine falfden Buchungen vor. - Runmehr gibt ber Angeflagte Bohm eine Schil berung über

bie Entbedung ber Bilangfalfdungen.

3m Juli 1902 harren fich bei ber "Rheinau" Unregelmufigfeiten ergeben, wovon die Folge gewefen fel, bag die Oberrbeinifche Bant verlangte, baf ein Beamter bon ibr bei ber Afriengefellichaft für Gemilde Induftrie jum Gefchaftsführer ernaunt wurbe. Beget lefes Unfinnens ber Cherrheinischen Bant habe er mit bem Direlten Grofc am 4. Luguit 1902 eine Besprechung in Baben Baben gehabt in welcher er fich gang entidieben gegen bie Anftellung eines We fchafisführers gewehrt habe mit bem Bemerten, daß fich bies nicht bereruge mit ber Tatjache, bag er bereits 7 Jahre bie Geschäfte ber Afriengesellicaft für chemische Industrie leite. Er habe verlangt bag er entweber bie Weichaftsleitung nieberlege ober bie Gefellichaf n Liquidation trate. Es fei bamals feine Einigung ergielt worben Er erfläre es aber für vollständig umvahr, dag er nicht gewillt gewefen fei, ben Gefchaftsführer gu acceptieren, ober bag ich bie Gefell fchafter gegen bie Oberrheinische Bauf aufgebest babe, benn man werde verfrehen, bag er fich nicht fo ohne weiteres gurudfeben laffer tonnte. Direftor Groid habe bann in einer Sitzung mitgeteilt, ba herr Remberth gum Weichafteführer auserfeben fei und bag biefer auf Die Rheinau tommen folle, um fich vorerft einguarbeiten. Man habe ihm vollig freigestellt, ob er barauf eingeben wolle ober nicht Er habe fich jeboch fofort bagu bereit ertlatt ohne jebwebe Glegenred Um 15. September jei Reicherth auf ber Rheinau erfcbienen. Be ber Bucherrevifion habe Direffor Grofd geaufert, bag auch bie Bucher ber Immobiliengefellichaft und ber Betriebsgefellichaft für ben Rheingubafen revidiert werben follten. Diejes Berlangen habe et aber abgelebet. Um 15. September fei alfo Reuberth gefommen um die Blicher gu revidieren. Bie wenig er eine Reiniftraphe be filrdiet habe, tonne man baraus erfeben, daß er am 22. und 23 September gu einer Sibung nach Roln gefahren fet. 2m 25. Gept babe Reuberth zu ihm gefagt, er modte auch die Bucher der Immo illengefellicaft und ber Betriebsgefellicaft für ben Abeinauhafer seben, nachbem er vorher zu ihm (Bohm) gesagt babe, er (Reuberth habe die Bucher in bester Ordnung besunden. Am 20. Septembe morgens habe er Reuberth die Bücher berfonlich übergeben und hab babei gu Reuberth gejagt, er werbe feben, bag fich in ben Bucher eine Differeng bon 1 Million borfande, er habe, um bie Berlufte be ber Aftiengefellichaft file dentische Industrie zu beden, die Rheinor mit 1 Million Mart belaftet. Er (Reuberth) folle alfo bie Sache brufen und mit ihm bann um 5 Uhr nachmittags beiprechen. Reuberih habe auch sugejagt. Nachmitatgs fei Angeflagter wieder nach der Mheinau binausgefahren, wo er um 4 Uhr eine Sipung hatte. Ans biefer Sigung babe ibn Renberth berausrufen laffen und ibm Brojd bereits Mitteilung gemacht habe. Raturgemag habe er fich in in großer Aufregung befunden, benn die Aufdedung der Polien be beutete bie völlige Befeitigung feiner Berjon. Direftor Grofd habe fich bann mit ben Auffichtsraten Biled und v. harder na. ber Rheinau begeben. Die Aufficitorate Burd und b. Sarber hatten gu ibm gejagt: "Aber bas ift body nicht möglich", worauf er boch gu gegeben babe, was bie Auffichtseute außerft befrürgte. Der Angeflagte babe bann bie herren gebeten, bie Giftung auf ben anderer Morgen gu bertagen, bis er einen Status angeferrigt und feine Bucher berbeigeschafft habe. An dem Abend habe er noch einen Zettel unterdreiben muffen, in bem er fich verpflichtete, feine Briefe etc, meh ür die Affiengesellichaft für demijde Induftrie gu unterschreiben Am anderen Morgen fet Direftor Grofd bereits um 9 Uhr gefommer und babe ihn aufgefordert, fofort nad Mannheim mitgufahren und den Konfues anzumelben. Er habe dann auch ein biesbezügliches Schriftfild unterichrieben, nachbem er fich mit bem Begug auf ber

Da fab Meier ben Borgeschien fest an und jagte: "Ich ben herrn Sauptmann nicht beligen wollen; ich glaubte, ber herr Sauptmann hatten es nicht gefeben, bag ich mir ben Selm vorbin bom Robf geftogen babe."

"Sie tonnen geben, ich habe genug gefeben." Das war alles, mas ber Borgefeste fagte. Gang bebelidt follich Meier babon, und ale er in die Stube fam, fragten die Rameraben erft gar nicht, wie bie Prufung ausgefallen fei, fie faben es feinem

Als 24 Stunden fpater bie Urlaubefarren ausgeteilt murben, traute Meter feinen Angen nicht, als auch er einen Bag erhielt -

fo war fein Griff alfo boch gut gewefen ? Grengenloje Areube erfüllte ibn, und mit ichnellen Schritten eilte er am Nachmittag feinem nur givei furge Wegfrunden entfernter heimateborfe entgegen. Er ging, fo fcmell er tonnte, und wenn r trop ber Gehnfucht bie ibn nach Saus trieb, von Beit gu Beit teben blieb, bann gefchab es mit, um über eine Sade nachginbenten Die ibm abfalut nicht in ben Ginn wollte. Bei bem Abichtebappe mar ber hauptmann an ihn berangetreten und hatte ibm, ale ein gigen bon der ganzen Kompagnie, die Hand gegeben — — ihm, dem Arummiten ber Arummen!

Und er begriff abjolut nicht, wie ber Sauptmann bagu gefommen loan

origen Abend guerft geweigert habe. Un diefem Tage fet er bis Sends 8 Uhr auf der Mheinau gewesen, dann sei er nach Manus eim gefahren, wo er am Babahof von einem Polizeiimpeltor aufpeforbert tourbe, mit nach ber Siantsanwalticoft gu fommen, mo er alles ber Babeheit gemäß angegeben babe

Borf.: Es ift bod merfwurdig, bag Gie fich mit bem Gebanten einer Embillung bertraut gemacht baben.

Bobm : Er habe an eine Enthillung icon gebacht, aber Sats fache fei bad, bag er jebergeit mit feinem Bermagen für bie Befeils daft eintreien wollte. Wenn eine ordnungsgemage Anflichtstates figung fintigefunden hatte, und bei einer Bermeibung des Konfurfes batte ber Berluft auf ein unerhebliches redugiert werben tonnen, unb auch er ware nicht fo ber Gegenstand mafilofer Angriffe geworben.

Berr Staatsammalt Diffiling bemerft, bag ber Angeflagte Bohm noch nicht gefagt habe, wie er es hatte anfangen wollen, bei einer Unterbilang von über 8 Mill. Mart ben Konfurd zu vermeiben. Der Ronfure batte boch nur bintan gehalten werben tonnen burch eine Roufolidierung ber Abeinau, aber biefe Roufolidierung und die Berbeiführung befferer Berbaltniffe hatte lange Johre in Uns fpruch genommen. Der Angetlagte entgegnet, daß bie Erhöhung des Boftens Generalwaren ausgeglichen worden ware binich de fintigefundene Erhöhung bes Wertes bes Gelandes. Das Conto Bohm toare ausgeglichen worben burd fein Bermogen und ber Reft Satte birth Zusammenlegung bes Aftienkapitals ber Aftiengefells fcaft für demifde Induftrie gebedt werben muffen. Ge batte nach meiner Anficht eine Generalberfammlung einberufen werben muffen. in ber befchloffen worben ware, ben Bert bes Belanbes, bas auf A abgeschrieben worden war, gunt bollen Bert bon 8 A pre Quabraimeter einzuseben. Auch im Intereffe ber Affrengefellichaft für demische Industrie lag es, daß die Abeinau gehalten wurde, benn mein ganges Bermügen burch bas ich die Gelbstvelastung beden fonnte, bestand aus Rheinaumerten, die mit bem gull ber Rheinau ja naturgemäß gleich null gemacht worden waren. Mein Beitreben mußte beshalb babin geben, bie Rheinen mit ben anderen Unberwebmungen zu halten. Rach meiner Anficht war es nicht notwendig. ben Ronfurd gu erffaren, wenigstens hatte man, anfatt ihn ichon am Samstag Abend halb 6 Uhr zu beantragen, bamit bis Montag warten fonnen. 3ch will niemanden einen Bormurf machen, fandern ich fage bas nur gu meiner Berteidigung. Daß bie Dinge fo tommen würden, habe ich für ummöglich gehalben. Ich habe ichen am erfren Tage, nachbem ich ins Gefängnis gewandert bin, gefagt, das ich Die volle Babrbeit fagen wurde. Ich habe fie auch gefagt; ich habe nicht berlangt, bag man meinen Aussagen Glauben ichenten folle, aber prufen muffen hatte man fie boch wenigftens. Ich habe febenfalls, nachdem ich im Gefängnis sah, getan, was ich unter den ob-waltenden Umfignden im sonnte. Es ist durchans unwahr, daß irgend jemand irgend eiwas entbedt hat. And herr Renberth hat iemals ein Buch ber Afriengesellichaft für demiliche Industrie in der Sand gehabt ober zu Geficht befonmen. Weber bie Oberrheinische Bant noch fonft wie jemand hat beantragt, eine Revision vorzunehmen, ein solder Antrag ist weber beim Vorsiand nach beim Aufficktsrat gestellt worden. Alle anderen Behauptungen find unwahr. Die Mittellung ift durch mich freiwillig ersolgt bet der Nebergabe ber Bucher ber Reuen Immobiliengefellicaft. Die Mitteilung erfolgte aus ben bereits angegebenen Grilnben.

Berteibiger Medisanipalt Geismar erfucht, ben Angeflagien gu fragen, ob nicht bie Erhöhung bes Rontos Weneralmaren frets um ben Betrag erfolgte, ber gur Berteilung ber Dibibenbe notwendig war. Borf.: Das bat ber Angeflagte ja bereits gejagt.

Rechtsanwalt Geismar bittet ferner, an ben Ungeflagten Die Anfrage nach ber Rentabilität ber Aftiengefellichaft für chemische Industrie gu ridten. Angell. Bohm entgegnet, ban im Jahre 1902 die Gefellichaft infolge einer abgefchloffenen Konvention zur gemeins amen Berlaufoftelle ernannt worden fei, wofür Die Gefellichaft eine Entjodbigung ban 40 000 .# befommen haben wiltbe. Auferbent waren febr allustige langsichtige Ammoniakkontrakte abgeschlossen worden, sodaß für die Prosperität des Unternehmens die beiten Musfichten vorlagen. Der Kontraft wegen des gemeinsamen Bertaufsfunditate ift natürlich mit ber Erffürung bes Raufurfes gefallen, weil fich bie Mittontrabenten auf ben Gtanbounft fiellten, bag eine im Ronfure befindliche Gefellichaft nicht mehr im Stande fei, bas Berfaufsibnbifat zu leiten.

Borf: Bat ber Angeflagte Denninger gewußt, daß eine Unierbilang vorhanden war? Angel: Berr Benninger bat gewußt, daß die Belaftung meines Kontos erfolgte, um ben nicht erzielten

Bewinn gu erhöben. Berteibiger Dr. Bittmer bemerkt, baf Semninger bas Ronto Bohm für ein reelles betrachtet babe, fobag für ihn eine Unferbilang night borhanben mar.

Auf Befengen bes Borfibenben gibt ber Angeflagfe bie Geftaltung feiner Bermogensverhaltniffe feit bem 3abre 1888 bie 1901 Die Biffern find folgende: im Jahre 1891 . 81 854, im Jahre 1892 W 47 364.75, im Jahre 1893 W 90 879 14, im Jahre 1894 # 103 265.96, im Jahre 1895 # 319 588.17, im Jahre 1890 # 446 602.61, im Jahre 1897 # 514 172.91, im Jahre 1898 # 890 686.99, im Jahre 1899 # 1 244 609.33, im Jahre 1900

trat bann eine Heberidulbung Babme ein. Beiter teile ber Angeflagte mit, bag er in ben lebten 16 Jahren für Bribatgivede gufammen nur 48 980 A berbraucht habe. Hir Befchente 27 740 M, filr Steuern und Ababen 17 844 M und filr Unfallverficerung 6469.05 .K. Die Lebensversicherung fei als Altibe witen bei feinem (bes Angeflagten Bohm) Bermoge n. And feinen ludgaben gebe berbor, daß er, wenn er bei feinen Einnahmen und Ausgaben die Rheinan ausschafte, er filt die Abeinan noch girta 3400 iff mehr berausgabt habe, all er bon ihr eingenommen Das fei ber große Bewinn aus feiner Tatigfeit fur die Rheimungseiter teilt Angeflagter Boum mit, bag er außer bei ben Rheinausgefellichaften fich noch, und gwar nur im Intereffe ber Rheinau, an ber Gunlight-Seifenfabrit, an ber Ranbhöllserfabbit "Dimmant" und

an bem Ctablivert beteiligt gewefen fei. Borf.: Saben bie übrigen Angeflagten gemuist, Ramen feweils unter bent Gefcaftabericht ftanben? Angefl.: Bebell Borftanbomitglieb bat jeweils einen Brobebrud befommen, obag jebem Gelegenbeit gegeben mar, fich barüber gu aufern. Borf.: Befanden fich unter biefen Probedruden fcon bie Namen? Angetl: No.

Es erfolgt nunmehr bie Bernehmung bes Angellagten Aber die Ausgahlung ber Dividenden und Tantiemen auf Grund ber fallden Bilangen und Jahresberichte, fetvie über bie Ansgabe eines falfden Brofpelies im Jahre 1899. Der Angellagte erflärt, daß er in biefem Brofpeft natürlich bie fallche Bilang als richtig babe binftellen muffen, im fibrigen feien aber ble Darlegungen bes Brofpeftes gutreffend gewesen. Eingebend wird bie Art und Beise ber Ausgabe des Brofpeftes erörtert, fowie die Tätigfeit des Angeffagten bet biefer Angelegenheit.

Beiter wird fobann über ben weiteren Antlagepunft verbandelt. betreffend die gwifden Rheinau und der Reuen Immobiliengefelldaft vollzogenen Schiebungen. Der Angeflagte gibt auch Manthulationen gu und erflart, bag er bie Abficht gehabt habe, bie nangen Anteilscheine ber Reuen Ammobiliengefellichaft aufaufaufen. un die Immobiliengesellichaft mit ber Mbeinau zu verschmelgen. Er fei bereits im Befibe ber gangen Antelliceine gewesen, bis auf 2 im Betrage bon 45 000 .W. Die Bereinigung ber Immobiliennefellichaft mit ber Rheinau habe er and Erspornisrudfichten berbeiführen molian

Stermit ift bie Bernehmung bes Ungeflagten Bohm beenbigt. Der Berieibiger bed Ungellagten Denninger, Dere IBittmer, fiellt im Auftrage feines Manbanten bas Erfuchen, beffen Einbers nahme auf morgen zu verschieben. Der Mann fei 60 Jahre alt. libe feit 8 Uhr ba und fühle fich zu feiner Einvernahme nicht mehr

Berr Stanisanwalt 22 fi 5 1 in g erfucht gleichfalls, Die bentige Berhandlung gu ichliegen. Die Berbandlung finne morgen boch

MARCHIVUM

teid

fell

nicht gu Ende geführt werben, vielunde fet er ber Meinung, baf ber morgige Lag mit ber Beweidaufnahme gefchloffen werbe, am Bamilian Cormittag bie Plaibovers erfolgen und ber Samstag Amputting für bie Beratung und bas Urteil frei bleibt.

Wexteibiger: Bei biefer Sadloge wird mohl nichts inberes gu machen fein, als bie Sibung abgubrechen Schult ber Gigung: Abenbe 8 Hor.

M Bmeiter Berhanblungstag.

Soule Freifag parmittag 9 Uhr murben bie Berhandlungen

Wor Ginfritt in Die Sibung tellte ber Borfigenbe, Sandgerichts-Derneratiog verlagt werben foll, ba fich icon bei ber erften Berhand. lung gegeigt habe, baff bie borgenommene Beiteinteilung nicht ausneide. En feien benhalb bie Beugen und Sachverftanbigen bon ber Berlegung bes Termines an bennchrichtigen, Der Burfipenbe fint noch hingu, baff nur porerft einmal ber Donnerstag in Musficht genommen fei, es fonne auch Freitig ober Cambtag merben.

Berr I. Stantenmalt Diffing erfucht, bie Stantenmalt. pon ber Berlegung bes Termine ichriftlich gu verftanbigen Der Gerichtshof sieht fich barauf auf einige Augenblide gurild, un bas Erforberitebe gu berantaffen.

Beim Wiederericheinen tellt ber Borfthende noch mit, bag ber Sachverffändige, Derr Profesior Lambert von Frankfurt, fein geftriges verspätetes Ericheinen mit einer Zugeverspätung ent-

Der Berieibiger, Bechistanmalt Dr. Geioman, telli mit, baf er als Bengen Gerrn Oberburgermeifter Bed babe laben laffen. 63 wird gunddift von bem Berteibiger bes Benninger, Berri Rechtsammalt Bitimer, fowie von bem herr Gientsammalt Dubling brantragt, an ben Augeflagten Bohm gur Bervollftanbigung feiner Einvernahme noch einige Anfragen gu richten.

Wor fir Angellagter Bobm, Gie haben Die Anfrage bes Beren Staatsanmalis gebort. Geben Sie beute gu, bag bie Bucher ber Afficingefellichaft für chemische Industrie so unordentlich geführt geswesen sind, daß eine ardentliche Uedersicht über den Bermögenöstand nicht möglich war? Angell, E dem Rein. Box l.: Wann find die einzelnen Gefellschaften der Ribeinau enthanden und die erfolgte burd Gie bie Gingahlung ber berichiebenen Beirage? Angell. Bo h m gibt auf Grund feiner Brivatburger üben bie erfie Frage eingehenbe Austunft, aus ber hervorgebt, bag Bobm feine Gingablungen für Die Albeinaugefellschaft, fowie für die übrigen induftriellen Unteruchmitigen auf ber Abeinau, an benen er finangiell befeiligt mar, tells in bar, feils auf bem Unimege ber Belaftung reip. Berredjung mit ber Gefellichnis Rheimau vollzogen bat.

Der Beifiger Bandgerichtigent Aberle fragt ben Ungeflagien, mie bie Begablung bes bon ibm auf bem Stengelhof erworbenen Welandes fiattgefunden bat. Angell. Bobm teilt mit, daß bie Bezohlung tells in bar, teils in hopotheken, teils in Salawechfeln verfolgt ift. Borf.: Und wie ift es bann mis biefen Solawechfelis toxiter pregargen?

BBhm envibert, nachbem er fich an ben Unternehmungen ber "Bibeinau" iniereffiert batte, habe frine Schulb 850 000 ML betragen. Sierfür habe en genei Colamecofel ausgestellt, ben einen mit 250 000 Mart, ben anderen mit 600 000 Mart. Er habe bie Bechfel an die "Mheinau" giriert, Diefe ber Obertheinifden Bant bistontiert. Ginlofung ber Golawechfel fet feine Gache gemefen, Welm Berfall ber Wechiel babe er biefelben prolangiert. ginfen und Brabifienen für die Wedfel habe er fteis fafort in Bar geleiftet. Bur bie Gelaloedfel feien bei ber Oberrheinifchen Bant Baptere in ber Sobe ber Wechiel hinterlegt worden, fodag die Bant völlige Deckung gehobt

Bor I.: Die andere Frage geht baffen, wie bas Berhaltnis ber Birefroren ber Afriengefellichaft führ demifiche Inbuftrie untereinander mid wie die Arbeitsberteilung gemefen ift, Ungell, Bobm : herr holland hat feinergeit mir ben Munich nabegelegt, gum ftellbertrefenden Direftor ernannt gu werben. Ich habe barauf gefagt: Benn fibon, benn fchon". Beantragen Gie bach gleich beim Auflicibrat Ihre Ernennung sum Direftor. Das ift auch geschen. Der Beofurift Segauer fühlte fich burch bie Ernennung bes herrn holland gum Direfter Abergangen. Gie murbe bamit motiviert, baft Berr Dolland mich beim Berfauf gu unterftuben babe. Much bie Ernenmung bes herrn Roblftod, ber bie technifche Leitung batte, gum Direttor, habe ich befürwortet. Er bat fich um ben faufmamifden Beirieb nicht befummert, und wir haben ibm ben technischen Betrieb Werlaffen. Wir haben bas gegenseitig getan im Intereffe bes Friedens, ber, wie ich ausbrücklich tonstatiere, stets unter ben Direkteren ber Afficugejellichaft geherricht bat. Was num herrn Sunninges anbelangt, fo was dieser verber lange Jahre als Profurift bel der Gefellichaft angestellt. Er batte die Aufsicht über bas tauf. mannifdje Berfonal zu filhren. Da nun herr holland febr oft und ploplic verreifen mußte und herr Robistod im technischen Beirieb fiftig war, wahrend fich ber faufmannifche Betrieb in Mannheim beid, fo wurde gur Bereinfachung ber Unterfchriften bie Ernenifung bes herrn honninger sum ftellvertretenben Direttor für meedmithin gehalten. Es follte bies auch eine gewiffe Chrung Herrn Henninger fein und ihm die Anerkennung für feine Tätigfelt ausgelprochen werben. Andere Funttionen, als er früher befaß, bat herr henninger bei feiner Ernennung gum Direftor nicht über-Much war von mir unter feinen Umitanben beabsichtigt, bie Bolition best herrn henninger in biefem Cecafproges gu berfdileditern.

Burf.: Wie verhielt es fich mit dem Gehalt Benningerel Bahm: Benninger erhielt an Gebalt 6000 W. an Gratifilation 4000 .W. Engagiert war heminger mit 3600 W.

Borf.: Bieg Denninger fein Gelb fteben eber erhob er es in

Bis mit Henninger bat fein Gebalt nur teilweise erhoben, mülliend er das übrige stehen lieh. Henninger bat auch sehe oft bare Eingahlungen geleistet. Bei der Mheinau beirugen seine Forрекциони 2000 м.

Borf.: War ber Angeflagte Benninger nur bei ben beiben Befellicaften (Rheinau und M. C. A.) idtig?

Bobmt Rut bei ben beiben, bei ber U. B. für Chemifche Inbuftrie und ber Abeinau. Benninger erhob fein Gehalt mur teilweife, mahrend er bas Gehalt bei ber A.-Gi. für demische Industrie gewohnlich ftegen lief. Worf.: Das Gelb ift alfo bort freben geblieben ?

Bobm: 3a, in biefem Ginne war henninger am Rontere be-

Staatsanmalt Dr. Dubling: Wiebiel Binfen erhielt Demninger 7

Babne: 5 bat Muf Befrogen burch ben Berfeibiger Denumgers, waren henninger die leste Barnafflung — es handle fich bier um 1000 "E — geleistet babe, ermibert ber Angeflagte, bah er jich des Fritrunties nicht genom entstinnen komne, doch glaube er, das bie lebte Raslung im Juni 1902 erfolgte.

Bori.: Bonn ift bie Bublungbeinfellung ber "Mheinen" er-

Bobut : Die Rablungdeinstellung ber Rheinau fel nach bem Sufammenbruch ber Attiengefellichaft für chemifche Industrie erfolgi; wann, wife er nicht mehr genan, er glanbe im Ofiober 1902. Angeflagter Bobm begeichnet es fobonn ale bireft umvahr, saß bie Altiengefellichaft für dentiche Induftrie bie Alfeinau umsgeriffen barte. Weiter behanpten ber Angellagte Bohm auf eine biedbegintliche Anfrage best Stuatsanwalts, baf bie Rheinau mich nach bem Rondund ber Aftiengefellichaft für Gemifche Jubuftete ihren menfelveriftschungen und sonitigen Merbindlichten nachgebonnten

Das fei eine Tatfache, bie nicht in Abrebe gestellt werben fann berr Staatsanwalt DR fi b I in g fragt, ob bie Afriengefellicaft Rheinau nicht offere Gelb gelieben babe. Angeff, Bobm : Die beiben Gefellichaften haben fich gegenfeltig ausgeholfen. Wenn bie Mhelnou Gelb batte, bat fie ber Aftiengefellichaft gelieben, ebenfo umgefehrt. Es gefcat bies, um bie teuren Bantipefen gu umgeben.

Cheater, Kunst und Wiffenschaft.

Groft. Bad. fof und Mationaliheater in Mannbeim.

Die Regimentstochter.

herr Maiff ift auf Reifen gegangen und fuct für bie Belütigung feines Rannens einen größeren Birfungsfreis. Gerr Bernharb, auf beffen feinmliches Bermögen man Soffnung auf beffere Tage feben fonnie, hat biefe hoffnung burch feine lebten Maten nicht beftarti. berr Carten enblich, unfer gefeierter Belbentengr, febnt fich eimad nach Entfastung. Was bleibt angelichts falder Berbaltniffe unierer Abiaterfeitung anderes fibrig, als fich bet geiten nach einem Tenveisten umzuschen! Gine "Gutbechungsveise" nach Kenören soll nun nicht von befonberd bervorvagenben Erfolgen begleitet gewolen fein, fo lieft man benn einen Anfangen tommen, bon beffen Stimme owehl Karlsruber Blatter wie auch die Strafburger Opernberichte viel des Schönen zu berichten wuhten. Authur hirt nennt fich der junge Kilnitler, der vor einiger gelt in Strofburg feine Opernfautbagn begann. Derr Dirt befiht Stimme, wiel Stimme fagar, beren Timbre ihn enifchieben auf ben "Belben" hinveift. Dabei verrat er Temperament, weiß fich bereits leiblich auf ber Bubne zu beimigen und befigt ben Burgug, noch febr jung gu fein. Alles Eigendaften, die für eine gitte Bulunft fprechen, fofern es bem jugenbe lichen Rünftler gelingt, benfenigen au finden, ber ihn feine fiimms lichen Mittel zu behandeln lehrt. Wäuen sonit in dem jugendlichen Munister alle Boebehingungen für eine erfolgreiche Künftlerlaufbab gegeben, so bedingt fich bennach bie Frage auf: was foll unfere Bulme mit dieser Broft beginnen? Ban Uebernahma bes lprischen Tenorfached fann wohl feine Mebe fein; bafür brauchen wir endlich einmal eine gange frent. Bliebe alfo nur bas Jach bes jugenblichen Belben Amar durfte est nach dem, was wir gestern gebort baben, wohl empfehlenswert feln, deren diet in diefem Ginne zu verpflichten; ob aber bamit dem Rünfeler felbit ein Gefallen geschähe, ist eine groß Frage. Das Engagement junger unentwickelter Aalente an großer Brage. And Engagenen junger ungententere einem in geogen Bildun ift immer eine eigene Sache. Entweder geben fie unter mangels fördernber Beschäftigung, ober fie erliegen unter ber Laft ber auf ihren Schuliern rubenben Arbeit, Für letteres haben wir ben sprechendien Beweis an Frankein Such an et. Wir halten von Same nach wie vor für eine burchaus hachbegabte und von Natur aus frimmbelöbigte Klinftlerin, und wir haben und wiederholt der hübschen Proden ihres Talentes erfreut. Wir erinnem hier nur an ihre "Frau Plui" und "Norina". Über des Können der jungen Künstlerin hat noch nicht jene Festigseit erlangt, die sie den Aufgaben an hiefiger Biffne bollauf gewachfen maden fonnte. Bir witeben es lebhaft bebauern, wenn bas Engagement an biefiger Bubne für ble Dame anstatt eines fünftlerifden Fortidrittes ein Rudicklag ebeuten tollebe. Thre "Warie" machte im erften Afte nicht ben überaugenden Ginbruff, ben wir gelogentlich ihres Gofifpieles gewonier atten, im greiten Afte bagegen bot fie gefanglich febr Butes, befonbere fcon und beifallemurbig fang fie bie Ginlage. Un bie Frau Marquife bes gel. Det fich p barf man gefanglich feine großen Unforderungen fiellen, ichaufpielerifch entledigte fie fich ihrer Aufgabe mit leiblichem Gefchid. Der Gulpice bes herrn Dan'n ift als eine borgligliche Leiftung befannt; bie Meineren Bartieen maren burch Brau be Lant und die herren Cichrobt, hilbebranbe und Bolfin beftens vertreien. Die fichtbaren Bertreter ber 1500 "herren Bater" maren ihrer Goffe im erften Afte nichts weniger ale ficher, im übrigen verlief bie Aufführung unter Beren I angers Beitung und ber Begie bes herrn Glebrath fo gut, ale eine rafch eingeschobene Borftellung mit einem Gafte überhaupt verlaufen

Bum Bafar. Die Infenbang teilt mit: Bei ben bon ben Migliebern bes hofifentern Camstag ben 7. gu Gunften bes Bafare beranfialieten Borftellungen im Mufenfaal wird auch Frau Matmabe-Benten mitwirfen. Auch bie Schwefter bon Araufein Ding ban ber Bijber, welche fich in Franffurt gur Cangerin ausbilbet, bat ihre Teilnahme gugefagt. Die beiben Schweitern Ding und Marie ban ber Bijver merben hollanbifche Duette gu Befor beingen. Auber berichtebenen Gingelvortragen ben Fraulein Betin Roffer und ben Berren Gmil Becht (Roupleis) Alfred Steber. Jondim Rromer, Gugen Gebraib (Wello), Rarl Reumann Dobit und Gmil Banberfietten enthalf bas Programm Bofal-Cuartette, welche bon ben Berren Alfred Gieber, Suge Boilin, Bondim Rromer und Rarl Marg gefungen werben. humoriftifches Quartett, beffen Text Berr Jafob Strauf verfaßt fiot. famponiert von Herrn Friedrich Gellert, wird von ben Herren Emil Bedit, Megenber Rofert, Sugo Boifin und Bufiab Rallenberger gefungen und bargeftellt werben. Dasfelbe fiellt fich ale Benbani gur "Mannemer Kehrmafchin" bar, welche feinerzeit fo lebhaften Beifall gefunden. Auch bas Balleitorps wird mit einer Rummer im Brogramm erfcheinen. Ferner werben bie Damen Fermanbe Rabertine und Queie Riffl einen mobernen Balger tangen. Schlif bes Brogrammes bilbet bie Darftellung eines bon herrn hermann Balbed berfahten bramatifden Scherges: "Bra. Ludium" genannt, in wellbem bie Damen Elife be Lanf, Toni Witteld, Sanna b. Ratfenberg, Quile Sanben und anbere, fotvie Meranber Rofert u. a. mehr befchaftigt find. Billete gu biefen Borftellungen, numerierter Blag 8 Maxt, unnumerierter Blab 2 Mart find an der Tagestaffe bes hoftheaters gu haben.

herr Maiff ale Gaft ber Wiener Sofeber. Berr Georg Da it! wom Coftbeaten in Mannheim fang geftern, fo berichtet bie Biener Reit" bem 5, bs. ben Lorenzo in Auber's "Fra Diabolo". Wir lernien in ihm einen Ofinfeler bon einnehmender Erscheinung, genügenber Blibnengewandtheit und leichter, angenehmer Stimme tennen, bie fich ohne Unftremnung in ber giemlich hoben Bage ber Pholle bewegts und felbit einen Anfaut in die bochiten Tone wagen burfie. Schon bağ fich herr Miniff neben Schrödters prachtigem Bra Biavolo feben und boren laffen tonnte, ohne abgufallen, lagt auf gewiffe Worslige follieften, bon benen wir in weiteren Rollen boffentlich noch einige Proben erhalten merben.

Rongert Mrne Dollenberg. Gint intereffante Babl bat ber Bartionife Dr. Arno Hollenberg, welcher am D. Rovember im Rofins-Bartienti: Dr. Arno Hollenberg, welder am D. Robember im Kafina-fand fonzertiert. Der Künstler beginnt mit Schubert und läht dann "Banderers Rachtlieb", "Der schwaß iritt er dann die Keihe unserer Beitgenoßen an bessen "Winnelleb", "Meln hond, seine Heiner und "Wenn ich mit Wenschen und mit Engelzungen redese" er zum Bor-trag bringt. Lianist Otto Hollenberg wird die belden Rhapsocken Hemoll und Gewoll op. 73 I und II und das Interwezzo Erden op. 117 I von Bradus frieben. Alls Wolchen des Programmes das Borchung Desember op. 27 II und Roblinde Gewoll op. 22 den Aben Rhapson. Recturne Desedur op. 27 II und Ballade Gemoli op. 23 ben Chapin fewie die Belonaife Eedur von Liszt.

neueste nadrichten und Telegramme. Privat-Celegramme des "General-Hngeigers"

" Paris, B. Robbr. Ger Raffattenahof hat nach mehrfründiger Berbanblung ben Rebifionsantrag bon Briebrich und Thereie Sumbert bermerfen und bas auf ffint Jabre Eingelhaft Immenbe Urteil bes Schwungerichts enbillig bestärigt. Momain und Emile Baurignae hatten nicht gegen ihre Berunteilung prosenters

Bar und Raifer.

*Darmftabt, 6. Reb. Bei ber Frag Rudstafe im Schloffe Wolfsgarten wurben Tifchreben nicht gibebe Die Abfahrt bes Raifers erfolgte 9 Uhr 20 abends. Der Bar, Pring Beinrich und ber Grobbenge begleiteten ben Raifer gum Babnhofe, wo ein berglicher Mitel

Berliner Madrichten.

* Berlin, f. Ret. Der "Lofalangeiger" melbet aus bannover : Das Oberfriegsgericht bes 10. Anneetrieb :urteilte ben Rufiller Satub vom 78. Bufil. Regt. megen Rau mord's abermals gum Tobe, nachdem bas Reichsmilliargeite feiner Beis bas Urteil aufnehoben batte. - Dasfeibe Blatt mil and Baris; In ber bentigen Stommerfigung werben bie Reiter fiften einen Mitteng einbringen, eine Stommifften gum @ bubing ber bumbertatten einzufeben, gwede Befritellung ber be promittierien Politifer. - Dasfelbe Glatt melbet weiter aus Bant Rad einer Bereinbarung gwifden ben frungofifden, preufifden w ruffifden Gifenbahnbireftionen berfebren ab Mars 1904 birette, fowle speimal wodenflich Egprefigung nach Beiet burg. - Det "Dofalangeiger" melbet aus Chemnih: Das Den gericht berurteilte ben Rürfcnermeifier Maemel wegen Be leibigung bes bentiden Raifere gu 3 Monaten & fangnia. — Das "Berl, E." melbet and Bremen: Durch er Reffologplofton in einer Brenneret murben & Berfonberbrufe, babon 2 feitver. - Der "Bot.-Ming." melbet: Brobife Brutt bat unmittelbar nach bem Siniceiben Mommfens bein Zotenmaste abgenommen. Profesier Bans Olde hat the auf bem Antenbeit gegeichnet. - Dasfelbe Blatt berichtet: Muf ber Rindhofe ber Johannesgemeinde bei Allovenfes bangifteten fi geftern am Gogbe eines Echneibermeifters feine Bitte imb beni Schmefter. Gie waren untröftlich fiber ben Sob bes Giten Me Schwester, Die bei bem Berftorbenen wohnte, litt an bemfelle Magenleiben trie er und follte bemnachft operiert werben. - Deb felbe Blatt berichtet aus Camburg: Gine Bertauferin eine Barenhaufes, bie wegen Barenbiebftahls verhaftet werben folle totete fich burch einen Revolverfcus. - Die "Mational-Beitung berichtet aus Bien: Rad einem bergeblichen Berfuch einer Darlebensaufnahme bes ferbischen Königs in Ami in Dobe bon 2 Millionen, wollte jest ber biefige ferbifche Geichafte frager bei ber Biefigen Filiale einer Berficherungagefellichaft bat Reben bes Ranigs in berfelben Sobe perfichern loffen. Die wurde bon bem Direftor jedoch abgalebnt.

Weschäftliches.

(Mußerhalb ber Berantwortung ber Rebaliten.)

* Bauberhaft icon ift allon, wenn gepuht mit Melall-Bab-Mlang "Amor", fo fann man jeht fiberall lefen. Ge moge an diefer Stelle gefagt fein, baß unfere Inferate nicht ilbertreiben, fanbern bis Amor" allen Metallfachen wirklich übervafcend fcnell und leift einen wunbervollen Glang verleiht. Er ift allen Sauffrauen besten! an empfehlen. Detoll-But-Glang "Mmor" ift in Dofen & 10 1 überall zu haben.

Volkswirtschaft

Bei ber Oberrheinifden Berfiderungs-Gefellichaft in Monnbeld gelangten im Monat Oftober 1903 auf Gingel-Unfall 464, auf Roll feftiv-Unfall 80, auf Safipflicht 218, auf Ginbruchs- und Diebfinbli verficherung 11 Schaben gur Anmelbung.

Diehmarft in Maunheim vom 5, Rovbr. Amflicher Bot ber Direttion.) Ge murbe begabtt fur bo Co. Schlachgewicht: 215 ft al ber: a) feine Daft. (Bollm.-Maft) und befte Saugfalbet 00-80 M., b) mittlere Daft- und gute Saugtalber 00-75 M., o) ge ringe Sanglaiber 70—00 M., d) altere gering genabrte (Areffer) 00—00 M., b) Sitere Mafthammet und jungere Matthammel 00—70 M., b) altere Mafthammel 65—00 M., o) manig genabrte hammel und Schafe (Merzichafe) 60—00 M., 1088 Schweit er Dammel und Schafe (Merzichafe) 60—00 M, 1088 Schwein er a) vollkeischige der seineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter dis zu 11/4, Jahren de—00 M, d) keischige de—00 M, e) gering entwicklie de—00 M, d) Sanen und Eder 00—00 M. Es wurde bezahlt für das Städt 0000 Lurus pferde: 0000—0000 M, co Arbeitspferde: 000—000 M, co Herbeitspferde: 000—000 M, co Herbeitspferde: 000—000 M, co Herbeitspferde: 000—000 M, co Herbeitspferde: 000—000 M, co Hickory co O Mildführe: 000—000 M, so Herbeitspferde: 000—000 M, oo Hickory co O M, co co O

Wafferffandenachrichten vom Monat Monat Mon.

	1177	7777	***	0.01	10. 40	15111	er eron.
Pegelfintionen			900	tum			
nom Phein:	11.	2.	1 8.	4.	1 6.	1 6.	1 Demertungen
Routtang					3,225		-
Walbabut	2,62						to the same of
Siningen					1,95		Maba, o line
Hehl	2,61					9,82	92, 6 11bs
Canterburg	8,68						Mbbg. 6 lihe
	8,89						2 11hr
Mannheim	8,52	9.50	0,80	9.10	0,00	9.84	BP. 12 Uhr
mains	0,95	0.00	1.10	E.64	0,00	10,01	Morg. 7 libs
Bingen	- Comment						FP. 12 Uhr 10 Uhr
Roub	1,80					-	2 115:
Roblens					2,57		10 libr
Mila	2,16	2,08	2.18	2,28	9,94	183	2 11br
Bishvort	1,61	1,59	1,48	1,54	1,61	1500	6 11bt
nom Redays	100	Wido.		Sill.	100	1	
Mannheim	8,26	3,55	8,68	3,48	11,40	8,81	V. 7 1162
Beilbronn	1,26	4,10	0,90	0,90	0,89	0,80	V. 7 Hhr

Berantwortlich für Belitif: Chefrebattenr Dr. Paul Darms, für Cotales und Provingielles: Genft Dianer, fir Feuilleion, Runft und Beilemirtschaft: Georg Chriffmann, für ben Inferatenteil: Rari Etpfel. Drud und Berlag ber Dr. D. Daas'iden Buchbruderei 68. m. b. S.: Direttor Speer.

fir Familiangebrauch und gewerbliche

Martin Decker.

A 3, 4. Telephon 1298. Rigene Reparaturwerkstatt.

"Bringen Gie mir eine Glafche "Rupjerberg Galb"!

Städtifche Spartage Mannheim. Summarische Darftellung Ergebnisse des Rechnungsabschlusses

auf 51. Dezember 1902.

Das Guthaben		Gintegern be	· HTC.	21,946,820,00
frug am B1, Des. 1 Dasfelbe betting i am b1. Dezember 1	0.012 30,140			21,560,405,76
Bermehrung.	780	Gusteger mit	2017	580,414.5
3m Juhre 1002 b	onbert betragett	000 0.007.455.00		

625,903.64 bie Binggutichriften ab: 25,008 Midgablungspollen .. 6,644,974,40 586,414,33 Ginlagebermebrung wieber

TR. 24,092,101,23 22,085,263,82 Reinbermogen . W. Rad ben Rechnungsabigtuli für 1901 begifferte gig basseibe auf gebeimehrung bes Mein-vermogens

Entzifferung diefer Dermogensvermehrung: n. jur Bermehrnng:

Afficiepitalginfen		明.	907,500.59 118,963-65 25.005,45 1,049,469.09	
b. jur Bermit	iberung:			ı
	625,905.64			ı
Ginlogegingen	4,054,59			ı
Hermaltungsautioneb	82,546.81			ı
Beighlung nen Ueberichupans				ı
teilen an bie Ctabtfarie	61,518,73			ı
Rhighreibung com Mobiliarment .	339.86			ı
Bermehrung ber Ansgaberlids				ı
manbe	24,500.45	-		ı
Berminberung ber Studginfen		-	THE PERSON NA	۱
Colt in the last of the last o	2.004.23	100	751,981,82	1

Dieber Bermögensbermehrnig Dat Meinbermogen ber Raffe beträgt Der eigentliche Refervefond fiellt fich auf pi, Beienber 1902 auf . Wt. 1,249,616,71 DE. 2,006,017.41 Die Epegialrefcque jur Mud.

Der Meingeweinn ber Raffe and Binistber-ichtigen und anberen Ginnahmen berechnet fich biernach auf . . . And § 17 ber Sahungen bat ber eigentliche Referveisnb in munbenens 201, der Gefaunt-fnorme bes Guthabens ber Ernteger zu be-beben, ionach aus . W. 21.040,820.02 minbeitens zu betragen . Auf 31. Dejember 1902 berechnet er fich auf

902. 4,097,341.-1,259,016,7 er ift alio bober als ber fagungsmäßige Min-Mannheim, ben 27. Oftober 1908.

Der Borfigende ber

Berli

f# but

Dist

biejer

en değ

Teidi

10 U

mbeln.

f Stoli Statio

r SM

micht: tälber

c) go

reffer)

ährte

in e: Miter

ering

OT.

neri

libr

libr

lihr lihr

8,

1110

ken

٤

Der Rechner ber Spartaffen . Rommiffion: Gtabtifden Spartaffe: Comelact.

EN. 297,487.27

DE. 268,670,80

Deffentliche Verfteigerung.

Montag, ben 9. Robember 1903, nachmittage 2 Ubr werbe ich in Baben-Baben im Pfanblofal, Waibfeeftrafte 2, im Angirag bes noofurbormaltere herrn Regisanmale Schalter in Baben im Gengen ober in Bartien von 80-100 Stud gegen Barjaglung bijentich verneigern: t. en 8000 Gind neue emnilliebe Gefafe aus Gifenblech

in Augeilorm früher Spulrefervorte für Alofeipulapparate), als Binmenfübel ober bergleichen permenbat. Borberige Benunkerung an Biebhaber geichiebt auf Hunfch.

Centingeter, Une. Die Berbanblungen über ben Bertauf bes bentiden, Una. Die Berbanblungen über ben Bertauf bei Ronfineb-frangoffichen und englichen Batent Raber-Liebig fuhrt ber Ronfineb-16787 Baben, ben 27. Oftober 1901,

Abelmann, Gerichtsvollzieber in Baben.

verschiedene Möbel gegen bure Zahlung im Boll fredungkwege offentlich perfiel Biannheim, 5. November 1903. Ed ffen, Gerichtnooligieber.



Aul mini Peilzahlung! Anzahlung von 5 Mls. an. ulius Jttmann Mannheim

H 1, 8,

Jwangs-Verfleigerung. | Freiwillige Berfleigerung. Camstag, den 7. Nov. 1908.
Rm Mantag. 9. Rov. 1903.
pormittage 11 ther
werbe ich in M. einan vor bem
miten Gemendebanis

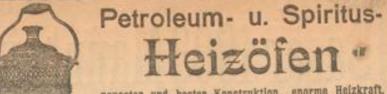
infolge Mblebene beb Benftere i eine vollftätibige Arzibengeriet eine vollftätibige Arzibengerietet, beliebend aus: 1 Sonie Apreffe, i Alegeis vinckpreffe, Motor Edmeide maldine, modert ed Scheftsmaterial. Beggien und berglinnte günftigen Zadingsbedingsweiteller



D 2, 14. Niederlage von Martin Dubois & Co. Cognac *

Martin Dubols . . Cognac ** Cognac *** Martin Dubols . . . G. Jamaica Rum

John Gordon Kingston 5. Mädchen es gut bürgerlich fochen tann cht tof, Stelle ju II. Familie. E T. 3. part. 5099b



nenester und hester Konstruktion, enorme Heizkraft, voliständig geruchles.

Ofenschirme, Ofenvorsetzer, Kohlenkasten, Holzkasten, Feuergerate, Verdampf-

schalen, Fusswärmer, Bettflaschen etc. Hermann Bazlen

vorm. Alexander Heberer

Tel. 1243. am Paradeplatz

G. C. WAH

Inhaber: Frdr. Bayer & Gg. Brück. MANNHEIM Telephon 648.

MOBEL und DEKORATIONEN in jeder Stylart. Complette Musterzimmer zur gefl, Ansicht, Uebernahme ganzer Einrichtungen,

Ausführung sämmtlicher Tapezierarbeiten. 12317 Unbeschränkte Garantie. ---

Große Creibjagd: Die seit Jahren allgemein beliebt und bevorzugten

aus der Kaffeerösterei von

Max Richter

Königl. Hoflieferant

bringt zur Herbst-Saison in empfehlende Erinnerung

die Verkaufsstelle für Mannheim (nur alleiniger direkter Bezug) von

Franz Vlodes, Paradept.

Feinste Butter Liverie Corten Rafe:

Edamer Emmenthaler Frühstück Münster

Thuringer Hand-Käse und noch perichiebene Sorien. Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer 31202

Butter-Salle D 3, 4. Lagerranme

mit eb obne Bureau m. Bahn. Baien-Mufding, groß, bell.

einften Qualitaten. Handels - Lurse on Vinc. Stock

Mannheim, P 1, 3. Alle Arten Buchführung. Wechsel-u.Effektenkunde Kanfm, Rachnen, Stenogr., Horrespon, Kontorpraxis Schönzchr., Rundschrift, Waschinguschr. etc. Maschinenschr. etc.



Unüberte, Unterrichtsort, Von titt, Personlichkeiten aufa Warmate empfohlen. Prospecto gratisu, franco. Wir Damen separate Miame.

Zurückgekehrt Dr. Schandein

pract Arzt and Geburtshelf. Spec.-Arzt Frauen-, Kinder- u, Lungenkrankheiten Seckenhelmerstrasse 10.

Thiele & foring, Beidelberg

Cedn. Bureau für Waffergewinnung Brunnen. Schacht- und Stollenbau Tiefbohrungen nach Waffer

für Brauereien, gabrifen ic. Projette und Koftenanichluge auf Verlangen. Prima Heferengen.

stets Eingang frischer Rostungen p. d. Grossrösterei Georg Schepeler

markoladen von Lindt, Robler, Cailler, Gala Peter in stets frischen Sendungen empflebit Chokoladenbaus C. Unglenk

Q 1, 3, Breitestr., gegenüber dem früh, Loliale. A0000-000000000-000000000-000000-000

feinste frische Qual. aus pasteurisiertem süssen Rahm per Pfund MIK. 1.25.

Abgabe an grössere Konsumenten.

Leicht gesalzene Butter wird von Montag den 9. ds. Mts. verahfolgt,



Borratig bei Den. Rouis Meife. L 4, 18 General-Bepot.

Begen Uebernahmte weiterer Rieberagen wolle man fich mit fru. Weif

Kauszins bücher Frachibriefe Br. Haas'sche Bucharuckerel. E 6, 2.

17088



1903er Gemüse-Conserven

	Uner	iere	EFONCHIVEING	WHEN AN	CHE MY	Shart and Provide Man	
Bohnen	1 Prd	Dec 2 Pfd.	Erbsen	1 Pfd.	2 Pid.	Spargel 1 PM.	2 PM.
Consumbohnen	-	26	Consumerbsen	-	40	Schnitt, dieka 43 Schnitt m Konf 55	95
Jge. Butterbohne Bresh u. Behneid	n 24	40	Junge Erhsen	40	70	Schnitt m. Kopf, prima 45	1 1 TO 10 TO
Prima Butterbohn	in 30	50	Feinste Erbsen	53	95	Stangan augus seck., p. KDo-Dose	1.35
Prinzessbohnen	48		Erbsen ff. extrafat	177	1,20	Stangen narker, ra. 34 Stek. O O	1.65
Fe. Prinzessbohn		1.00	Kaiserschoten '/, PfdD		1.50 Pfr.	Stangen 1.15 extrastark, on 22/14 Stok.	2.10
Feine Wachshohn Carotten		klein	e. Champignon	Ia. ch	olx.	Triffel, Tomatenmark.	

1903 Obst-Conserven

Apricosen. Birnen rot, weiss. Erdbeer. Heldelbeer. Kirschen. Melange (gemischte Früchte). Mirabellen, Pfirsiche. Pfiaumen. Preiselbeeren-Reineclauden. Ananas, ganze Frucht.

Johannisheer-, Himbeer-, Mirabellenmarmelade.

Johann Schreiber.

Verkaufstellen: T 1 Nr. 6. Schweiz.-Str. 24, Mittelstr. 58, Jungbuschstr. 4, H 5 Nr. 20, L 12 Nr. 10, B 3 Nr. 15, Schweiz.-Str. 78, T 6 Nr. 7, B 5 Nr. 1, Gentardplatz 8, Seckenh.-Str. 34, Augustonstr. 5, Luleaning 4, J 7 Nr. 14, Riedfeldstr. 24, Mittelstr. 91, Tallastr. 10, 2 Queratr. 18, Neckarau. Waldhof, Sandhofen, Kaferthal, Viernheim, Ludenburg, Edingen, Hauptstrasse.

MARCHIVUM



65 Bin

Waldbalen

Ragout 60 Big.

Fasanen

Wildenten, Schnepfen

per Bid. 75 Big.

Enten, Voulavben, Capaunen, Welfche,

Suppenhünner

fluge und Seefische

Austern, Summer neuer Caviar

J. Kamab

1 1. 5. Breitestrasse

Prima Thuringer und

Bigunichmeiger

Wurstwaren

im Muffchnitt,

Weftfaler Schinken

la. Krammetsvögel

friich eingeteoffen. In. holl. Austern

In. Matossol

Prager Schinken

merben auf Bunich in Brot-teig geboden. 21868

fr. Artischocken

engl. Sellery frische Hummer

Ostendar Soles, Turbot,

Schellfische, Cabliau Jac. Schick

Grofib. Soft., B 1, 7a,

Filiale Friedrichspl. 5.

Fische

Spiegelfarpfen, Duichelu,

Muftern sc.

Wilh. Becker,

E 4, I, Blanten.

Mittetftrafte inn. Mitteiftrafe 90,

Geld! Geld!

febennehme familiche Pobel u. Rochioffe ic. jur Berfreigerung ind gewähre beram Berlauf.

Muftionates, P 1, Ta.

Telephon 901. 31561

C. Friedmann, war

Eprylalifitt: Blaufelden 18 St. 75 Bfg.

Salm

befannte. Spezialmarte Shellfijde,

Cablian,

Rotzungen,

Badbariche

lebende

gemäftet

45000

- 2000

rei

Turn-Verein Mannheim.



Countag, ben u. November, mit tage 1/3 tt iv findet fu unferer Eurnhalle ein

Abturnen

ber aftipen Biltgieser, beit, Batt, mit Breistwert-Turnen, fatt, 3m Anichluß bieran, 6 Mbi

Bankett.

Bu beiben Beranftattunger berigen ergebenft ein. 170: Der Borftanb.

Sängerhalle Breitag Mbend 9 Hitr

Probe in ber Cen ralballe. Cambing keine Probe. Der Borftand.



liefert seit 25 Jahren in aner-kannt guter Qualität billigst.

Jacob Kraut, TI, 3 Breitestr. TI, 3.

Großh. Dof- n. Nationaltheater in Mannheim,

Freitag, den 6. Rovember 1903. 13. Borfellung. Abonnement C. Ren einfindiert:

Traneripiel in & Aften von Beinrich Laube. Regier Der Intenbant.

Berienen:

Chiaberh, Romigin von England Stantbiefreiner . Couthampton . Ronigin . Ronigin . Ronigin . Ronigin . Baushofmeifter bel Wiffer . Bage ber Rougen Bertin Butlanb . Ein Oftjer bes Comers.

Emil Decit. Sons Ausselber, Er jaberh Schner

Sucie Pifft.

Canaliare. Pagen, Turfieber und Stabtrager bes Parlamenta. Solbaten bes Towers. Ein Schlieger ben Towers. Der henter. Barger von London. Das Still fpielt in Lonbon idot im Gebruar

Raffenerd nung 1,7 Ubr. Un ang 7 Ubr. unbe 1,10 Uhr.

Rach bem zweiten Att finbet eine größere Baufe ftatt. Rteine Gintrittspreife.

Borverfauf von Billets in der Miliale des General-Anzeigers, Friedrichspl. 5.

Countag, den 8, Rabember 1908, nommittage 1,8 H r. Bei aufgenobenem ibonnement ju ermaßigten Breifen.

Der Rand der Sabinerinnen. Schwant in 4 Aften von Frang und Baul von Schonthan.

Mbende 6 uhr. 14. Borfiellung im Moonnement B. Die Zanberflöte.

Kasinosaal Mannheim. Montag, den D. November, abends 71/2 Uhr

Dr. Arno Hollenberg, Baritonist and Otto

Saal I nammerlert M. S .-Saal II nummeriert M. I .-Baal gureserviset M. 1.50 Schülerkarten M. 0.50 of Th. Sohler, Mosikalisahdig, am Paradeplatz, sowie abends an der Kasse zu haben. 17008

Saalbau - Theater.

8 ubr apends: Grosse Variété-Vorstellung. Bur apends: Bassen, Onginai-Samorift.

Gebr. Bellong, Beloupet-Bosane-Mft,
Jim und Jam, fomliger afrob. Mft.

Wulfenia-Trio, Kuntgelong.

Die drei Silbersterne u. 6 hemerragent: Bariele-Rammern.

"Autogirl" bie femiationelle Renheit bon Willy Agoston mint allabable tines durchschlagenden Erfolg: baju bas Glite Brogramm Im Apollotheater.

Tanz-Institut J. Schröder.

Beginn eines neuen Tanz-Kurses: = Mitte November =

wojn um balbgeft. Unmeibning bittet, bochachtenb

J. Schröder, Bullearing 28.

Kepplerstrasse 23. Spezialität: Kaffee,

Thee und Gewürze in nur guten u. preiswerten Qualitäten. In Merisan, itt Arreniel. Samels. Bellimittet

Samstag, den 7. November, nachmittags 31/2 Uhr Sonntag, den 8. November, vormittags 11 Uhr Montag, den 9. November, vormittags 11 Uhr

in sämtlichen Räumen des

Rosengarten.

Modernes Restaurant - Post und Packstube - Schnellphotographie - Nürnberger Bratwurstglöckle - Puppen und Spielwaren - Thee- und Waffelbude - Geschirrmarkt - Süsse Bude - Ballwerfen nach Puppen - Kolonialwaren - Grosse Lotterie — Sektbude — Tombola — Zigarren und Zigaretten — Afrika- 🤮 Haus - Sodawasser- und Limonadenbude - Zeitungskiosk -Markgräfler Weinstube zum "Auerhann" — Schwarzwald-Haus 🦂 — Tanzhoden — Bosniaken-Gruppe — Spitzen- und Handarbeiten — Blumenverkauf - Edison-Bude - Carroussel.

Samstag, den 7. November: Zwel Vorstellungen des

unter Leitung des Intendanten, Hofrat Dr. August Bassermann. Ausübende Künstler:

Die Mitglieder des Mannheimer Hoftheaters, Uraufführungen, Spezialitäten.

Beginn der ersten Verstellung: Abends 6 % Uhr. Beginn der zweiten Verstellung: Abends 9 Uhr.

Sonntag, den 8. u. Montag, den 9. November, jeweils abends 81, Uhr beginnend:

Lebende Bilder - Tänze - Singspiele -Auftreten fremder Völkerschaften.

Musikalische Frühschoppen - Five o' clock Teas - Preisschiessen - Nürnberger Meistersinger. Sonntag und Montag von 11-1 Uhr nachmittags

Abonnementakarten für die Dauer des Basar (ausschliesslich) Vorstellungen im Musensaal):

Hauptkarte: Mk. 6 .- pro Person-Nebenkarten für Familienangehörige: Mk. 4 .- pro Person. Eintrittskarten für:

Samstag, den 7. November: Mk. 2 .- pro Person. Sonntag, dan 8, November: Mk. 1 - pro Person.

Montag, den 9. November: Mk. 2.- pro Person. Für die Vorstellungen im Musensaal: Samstag, den 7. November: Mk. 2.- pro Person.

Sonstag, den 8. November und Montag, den 9. November Reservierte Sperrsitze, 1. bis 15, Reihe: Mk. 3 - pro Person. Nichtreservierte Sporrsitze: . . . Mk. 2.- pro Person. Emporer Mk. 1.- pro Person.

Kartenverkauf: In den Zigarren-Handlungen von: J. Boun, D 4, 6,

Aug. Eremer, D 1, 5/6, A. Strauss, E 1, 18, N. Gehrig, O 3, 4,

J. Geist, Kanfhaus, N 1, 2.

in der Expedition der "Neuen Badischen Landeszeitung" und im Bureau des Basar, P 7, 15.

Im Basar selbst werden Karten für die Darbietungen im Musensaal an der Kasse und am Zeitungskiosk zu haben sein.

Specialität:

farbige Regen-Schirme Schleier-Schirme

Das Neueste in Stoffen und Stöcken our Auswahl am Lagur

Neuestes Specialhellmittel!

Julius Branz

Schirmfabrikant

Q1,4. *Q1,4. Mannheim, Breitestr.

Geld! sof. Geld

Empfehle als preiswert;

Halbseide

reine Seide

mit swel und dreijähriger

Garantie, in fertigen

Regen-Schirmen

sowie für

= Neubezüge. =

and ma

Bertaut ober Berneigern Genell-M. Arnold, Anfrionctor.

Einiaduna

In per an

Montag, ben 16. Robember 1903, abends 81/, II: n oberen Caale ber Jemratholle, Q 2, 16 finblicerte

Ordentlichen General-Versammlung.

Tages : Ordnung:

1. Abanberung ber Statuten burd Rechtren Ro. 4. 2. Abanberung bes Amanges ju 8 na ber Statuten. 3. Aufrag ber Dustranfenfaste Rechtigt unt Austaben Bertonen und Rebermeifung berfeiben an bie Drubme

4. 23-151 bes And hoffen für bee Prittung ber Rechnung in bas Jahr 1908 und beren Stellbertreter gemäß 8 49 Mb. bes Stat-Josephrags Ro. 2.

Die Berren Bertreter werben um recht gublreiche Briefiging

Manuheim, ben 6, November 1908. Der Dorftand :

fer. Doffinetter, Borfipenber

Gesellschaft Stolze-Schrey'scher Stenographer

Mannheim.

Gingiges Spitem das bei leichter Gelernbarleit

groute Leifinng Stähigleit verbinget.

Wir erbijnen am Freitag, ben 6. be. Die. miete ein

Anfänger-Kurs nt meierem Bereinslofal Klautschad, Q 5, I und erdinen In meldungen an herra Aug, Riefdiner. H 7, 24 ober am Stof-nungsabend im Lofal, Aurshenorer Mart 10,— infl. Lebrumi gramumerands jahlbat. Dener bet Kurieß en. 12 Stunded.

beginnt nachfie Boche ein unemigelb Debattenidrift-Rure. nefellfmaft Stoll . Edrenilmer Steudaraphen Mannheim.



Musikal. Aufführung Näheres durch Randschreiben.

Der Vorstand. Vorschläge für einzuführende Herren sind bei Herren Baumstark & Geiger einzureichen. 16912

E1, 8. Zum Rodensteiner E1, 8. Bente freitag, den 6. November:



ff. Printzenbräu aus Karlsruhe. Garantiert reine Naturmeine vom Winzer-Verein Dürkheim,

mogu boflichft einlabet.

16992

J. Neufeld.

Austern-Saison

eröffnet. Es ladet höd, ein

Amalie Müller. Weinrestaurant, N 4, 17.

U 5, 16.

Greinben und Gonnern son bier und ausmarts erfaube ich reichhaltiges warmes grühltud, guten bürgerlichen Bittags: und Abendtiich

bei giollen Breifen nebft gmter Inbereitung in empfehiende Erfeiner im beingen. freundliches Debengimmer als Beinftube. Bei Berabreidung bon nur reinen Beinen balte ich meinen

Beilbronner Crollinger, fomie Pfalger Weiß: und Rotweine beitens empjoblen. Ginem gabireichen Bejuch enigegenfebenb zeichnet hododiungsnalli

Handelslehranstalt und Pensionat Büchler Mannheim, D 6, 4,

Jatob Muber, Reftaurateur.

Kurse für Herren und Damen in sändlichenkaufin. Fächern. Eintritt jederzeit. Näheres Prospekt. In. Referenzen.

Winterfenster

Fenster und Türen aller Art Fenster- und Türenfahrik Friedr. Brennels 5 6, 37.

Reparatures. 30

Herioren

fine goldene Damenuhr (P.D. granit), von Bentertage, Bleiten bis Schloft verloren. Abungeben gen. gute Belobining

Verloren 35

Unterridit. Berlitz-School

P2, I, eine Trappe. Auszelchnungen: Paris 1900. gold, Medaillen 2 allb. Medaillen Zürich 1902: Einegold.Medailie

Lille 1803:

Eine gold Medaille Interright in modernen prachen, für Erwach-sene nach d berühmten, vielfach prämitrien Berverragend. Pädagogan ato, empfohlen. Nur Lehrer der betr. Nations Prabestunden und Pro-213 Zweigschulen

gleit

4

gjan.

, 8.

神色

en i

als

mò

Gründt, Aufangonnterrift

Klavier-Unterricht Grange mehr unterrinte bent berte bet in bent berache in berrontom Mit titellt non 6 libr ab ilm. Dijert, nut. Br. 6054b gn bie Erpsditon bis. Elis.

Ur. Waber-Diserens ES, I Sprachuchule Ho, I

Pr.Mathes, U480.11, 4.3002, preismurbig in vertmien bei 294ibeim 29eber. Bademeiter Bumbaiter u. Sanbetotehrer beforat Gineichtung, January U.

Correlson, Reginen a. Jones venkt.
Tontoe Arbeiten.

Tontoe Arbeiten.

Tontoe in tontoe in the company of the c

Heirat.

Baffenbe Dernt für bubiche, bilbeie, junge Bage mit Ger-ogen gel. Beamier bevorzugt, trengere Bischeiten. Dij mit trengre Oiscomon. Dij. mit bowge, u. Ang b Berb unte 300 bempeporten. 2049

Domschenke P 2, 4/6 P 2, 4/5 Prima doppelien Mittagstisch

mornes su 60 % a. Canatorium Rordrad Nerbrach im bab. Schwarzwald

Delanget für Lungenfrante.

Mark 150, con old. Darich 1.4.5, 67 a litterm-tor Und Lifter enegacht with M. Appeard. M. Longer, Seelin W.64. Rudp. - Grose Rhundschrau.

UBERTRIFFT ALLENACHAHMUNGEN

AN GÜTE U. BEKÖMMLICHKEIT

DIE ERSTE ALLER

Ankauf Sans : Gelud.

But rentierenbes Wohnhau faufen gefnat, Angobiun 000 bis 20000 M. Offere oline Bermittler) erbette unter Sir andul an die Erpen & B.

Sine gebt. Schreibme faine ju fanten genicht. - Diff. mit. Dir. Goorb an die Erped. erbeten. gin fleiner, Füllofen juterbaltener Füllofen (L. II.) ju taufen gejucht. 11300 Cedenheim. G. Berber.

Beffall, In ft. Stabt Babens f nafeige | a. Mamet, frantheises in gunt. Bebing, in nert; Ritt. 10-15 000 M. Jah. Carl Miller, Ateingonheim, Bialg. Saudverfang ober Tanich Gin neuerbautes, stied. Biob. baus (Redarvornabt, nabe Me plan) preism. ju verfanten en gen Banvlage ju verrantigen. On. I. T. Rr. boosb an bie Gro wine Boilbrebbant mit of obne pandmertszeng ju verfaule 1980b Jungbufdftrage 17. Ant neues Mahagoni - Bett, Ladenglasschrank in Schub-in pertaut. H 7, 85, II. 21197 tifdie, Regate billig ju ver-

Dut villig zu verf 22, 2. St. Divan, neu uerfauft für 29 Mart. cocci

3000 Sauichlaiden bellig ju gobot Ta, 16, Sofet Dient. dur Grenabieret finn graue Rolliarmaniet, Ausgehaufen ereiperanjug und Ausruftungs Gine noch ant erhaltene

Bierprellion Bahmbeibl. B. Rottes Cans

Bannoept, B. "Rottes Dans", Moliwand, Thuis Bogiamben und perfate bene dandbatunge Gegen Rande in verfanfen, Effinebethafranne A. 11855 Trebben.
Gine feine Emiaframereinge einfung billig ju verfausen.
Gilfabethirrade F.

Dienstmädenengleiber 16540 in Druf-Cattun und Baummelle Ludwig Peist, F 2, 8. Chanjenher-Belending, 4 Lamn a. Stange m. Spiegelrift.

En auter ipringfabiger Zucht-Eber

Benfer in verfanten. Die Reeppe. 3werg. Affenpinicher ju

Stellen finden

Stellunginchende erh ist geeign Ingeb burch bie Exped, D. Miobuel P 2, 7. hebenverdienst fir i. Deren a. Dames o Bef. tagi. Bernienst verm. Ford, Groll, Frankfort a. M. 1811

Berfäuferin t. Diobemaren. die ! Biantefrure. Kemmis in: General-Agentur Reifeinfpeller L. dio. Kommis für Kolanalware Rommit für Rojanialmater er fotort für Lubwigehalen unt ter genicht burch bes 3ut. fim teifenturen. P 2, 7. 2155;

Beiftungs anige im Hamburger Theefirma fumt Bertreter für nur feine Dorfen fertiger Bading. Off n. E. Y. und au Grafen fein & Bogier Mall. Damburg. Rangerer Commis iprocungem Generalt urlad Suff our dies bein national

Amtliche Untersuchung "Springmann's bester Teint-Selfe".

mann's acte Teine Geife eine febr gute Tolletre Gelfe, bie auf bie empfindlichn haut wohltbitend und erfricheit werft und beshald auch als Kindeneite jehr ju ausglehlen eit, ber Greis ver Ba feta & Ene fie Bfg. it me die gehotene Linalität wirfted auverft mehrig und rrett, ein Gernug tonnt fin und jeben fall. Die Geife wird auch frudweife verfauf;

Kropp Nachfolger in der Kunststrasse

ab I. Januar D I, I, Eingang verlängerte Kunststrasse un haben, welcher auch ver Tetenbom ober 2 Big-Bollnete bestellte Undere fofort fiberallbir

Cochen ist erschienen u. durch alle Buchhandlungen, sowie unsere Filialen, Agenturen und Trägerinnen zu beziehen

Neuer Mannheimer Familien-Kalender

für das Jahr 1904.

Preis: Gebunden Mk. 1 .- : Ungebunden 500 Pfg

Verlag des General-Anzeigers der Stadt Mannheim und Umgebung.

Bobrer und Reffelichmiebe fofort griumt. Kfinische Maschinenbun-Actien-Gesellschaft, Kolm, Bayenta L Buverläffiger Auticher, militarfen, gum fofert. Gierriti Chiece, unt, Cutifre G. S. Tibio

gleichviel für welchen Ur-

Tailleuarbeiterin und Behrmäbchen

R. u. W. Begel, D 6, 12 That Califfenarbeiterinnen u. 1 Bebrin boen fucht por g. Dammer, G G. 3. Laufmädden gefucht.

Dudiges Mannen ingsüber int innatige firbeit gelicht oussh E & RR. L Trippe. Gin folides, tibit. Midden, das fachen fang und hausarden gerichtet, foferst gefume. 20160 H Z. T.Z. T. Stod. Saufmadi, Allemmabiten Saufmadi, Gimmermabiten aben gefund it empiok. Sichenbur. Bobrer, B 1 14. theinent forer : gerrifte Gr

tlect-Rebinger. P 4, 1a. Tüchtige Menglefran

Vertreter-Geluch.

Eine ber alteften u. größten Majdinens bauanftalten Babens jucht für Wann= heim und Umgegend einen tuchtigen, aut eingeführten Bertreter.

Differten mit Lebenslauf und Angabe non Referengen unter Rr. 17011 an bie Erpedition biefes Blattes erbeten.

CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE bin feigines Ruchenmadmen für Beinreffaurant mirb geincht. Dabeces C 3, 4,

Win tümriges, folibes Madshen ofort in eme Familie ob firi bridering 84, 4, Gt.

Muf bas Comptoir einet bebeutenben Wegunbeimer Eigarrenfabrit mirb ein

Lehrling gegen fofortige Bergutung Offerten u. Ro. 21884 an Anwalts-

Bureau - Versteher 27 3. leb., febr gew. in Rorreip. Koneniach. Brojekverf. 20. oil rbe guten Bengut, fantionefit., countde nic aled ju verlindern. fell. Offere unt F. F. 4878 an Ig. 188 ann (190 L.) junt ner 1. Jan. dancende ielog. Stelle als Nou. od. Oro. in mittl. Go-ichaft. In Zengu. Anjr. erd. u. 1. Jan. danpipont. 60256

Frantein, int Buren thilig, in allen nortaminerb A: beiten bem, facht Ungagemen Bengu, fieben gu Biennten. Gef Dir, u. Geo. 6002b a. b. Erp. ert 31. Alall gert mafchen und Monacouelle au. Man. Rieslelb-frage 46. 4. St. Red Born. 3005.

rockentantepant unter ettweiler Nacht Telet 1582

Wohnnngen

B4, 13 fleine Somatoning

E 2, 3 2 leere Simmer ju b. coabb

F 4, 13 3 3im. u. Rume ju b. 0007b

K 2, 29

Samenftrage 17. gefucht. Well Ditert mit genante Angebe u. Lage b. bes Meintpre fe nur. Gr. 21277 a. b. Greet. be M. Griet Batton, Bob, Bramint

Grönnere 17013 Middlitr. 117 u. 119 5. 30 angeregrunder. 47, 430

hit Benfion im Dauje gejucht ffecten mit Preisängade unte r. 60695 an die Eroed. die Ri Der fot. ungenterres Simi Riebfelboraße 46, 1 Bimmer Rund Rüche ju berm. 6086b

mer mit Rude ober 2 Fine, mer ju mieren gefnicht. (Um, mobilieit), Parterre, fowie bitl. Stabiteit bevorzugt. Geft. Diffint. Io. 2020 an bie Groeb. Schon möbliertes Zimmer von beff. Cerrn gefumt. Di unt Dio. Mast a. b Erp. b. B Dame fugt in guter innerer Stadifoge, pr. Ende Roo. beziebb., i.-B Ring. eRbobug., !- 2 Ir. Bohd. Off. 11, Rr. 6010ba. d. Erp.

Al. Jabrikraum

Wohnung

in guter Lage per 1. Upil ge fucht. Offerten mit Angabe bei Breifes aub P. 641 P. M. ar Ruvolf Monte Manubelm.

mit ober ohne Reffelanlage fofort ju mieten gejucht. Df. mit genauer Breitangabe unter 9tr. 60620 an bie Erpeb. b. BL

Magazine

Belles Fabriffold mit Trans-800 am ist a um. Mab. bei 3. Rempf. @ 3. 11/12. 21248

Werkstelle parterre, auch als Mogazin ju

Läden

D 1, 1 Beriängerer D 1, 1
Großer Laben
mit & Schaufennern, in weichem
eit Jabren ein Derrentreibergeichgit nach Mas befrieden wird,
per 1. Avoil 1904 ju vermieten.
Behn über) Tresperrechts Vivor

D2,3 choner Baben mit 2 Geauober fpater ju vermieten.

D 5. 7 joinet ober fpater in groneten. Blabered B. 8, 10.

G 2, 11 ein Laden per inferies Baderer. 21288 Dermann Wefiheimer. H 2, 8, Laden mit Woh-

nub als Buren u gerignet, per foldet gu permieten. 21,284 Richeres & Stod rechts.

T6, 11 in pertebræreich. Bage ichoner Laden mit Laden mit ger ech nie empern, fi. Woodung in gerann. Meller per journ ober freit, billia T 6, 17 (namt Frieding im 2. Grod bber & 7, 14b, IV.

T 6, 17 (namt Frieding in balen nebit Parterre Bohnung ... 1, 160, 124 Knberes Burson, porterre.

Dalbergur 21/20, ein unben bellich, wurde, p. fot, ob. in. m. o. obne Wohn, j. D. Bab Wannb. Mrienbrauerel, B C, 15, 21000

Der ban ber firma Derni. Dauer Radiolger. 9 2, 9, Suntiffrage, bieber tunegehabte Laben ift fofert über bie Geiquadiffelt Die Offerten voollen bei bemt mutegedimpen Sonfunbonmairt.

mgerecht werben. 19010 Dr. Moefel Rechtsanmalt,

Miethgefuche brei Zimmer und Rüne ju bermieten. 6040b L4.4 Sinth, z gr. Zimmer Ber 1. Januar 1904; Magerplat mit Schuppen

nd erichlichem Bubehor fofort

Sarfring 37b | Mane Baironio 3. Outfit. 27 ichone Annob.
n Rimmer, Ruche, Balton jotori proprieten.

Riedfeldstr. 111, s und 2 Bimmer und Rube ju vermieten. 600ab

Rosengartenstr. 1a, Parteces Chobmung, d Bimmer, Ruche, Bab nebil Bubenor in verm. plate bejeibit. 21383 Schwegingerprage 149.

u Rimmer und Anche ju per-miesen. 20840 Schous B Zint, Woohnung mit Baifon ju verm. 21841 Raberel R 3, 8, 2. Stod Defil. Stadtteil mehrere homelegante

Poobnungen Daberes Matry. Pring

Mobl. Jimmer

B 6, 30|31 (Steft eurauf) C1, 15 2 Er., mbl. Brm. D 4, 15 mbl. gim. pu

J4a, 11 mbl. Him. s. v. IL 14 part, ich ober fpater ju vermieten. febt, mobil, Baltautiet mit gut Benf, an beff, Dun, fot, j. 0. 0000 K4, 19 für beit, Deren aber N 1. 3 mbl. gem. auf bie breite Str. geb. ju verm. 606ab

Mugartenfer, 3, 2 St., mbi.

J 7, 18 2 Et., mog. Wen K 2, 19 Bohn a Schleis

W. 6iress. U G. 27.

Wohnungen und per sofort und apliter zu vermieten durch

B. Tannenbaum, Liegenschaftsagent,

P &. 12. Telefon 1770.

Bäckerei Mittelatranso 110, mort ju nermieten.

trei

Infolge bedeutender Einkäufe von Speisezimmern, die Ende November eintreffen, verkaufen wir samtliche vorrätigen

Büffets

(darunter aparte Neuheiten)

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

U 1. 5 Gambrinushalle

Gambrinushalle

Telephon 1038.

NB. Der Verkauf dieser Buffets geschieht nur gegen Casse

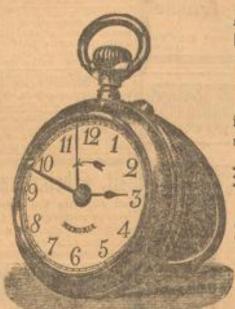


Berielte Aleibermacherin,

N. Soci, R S, 16 2, G

Für bevorstehende Weihnachtszeit

Q1,5, Cäsar Fesenmey



alt bekanntes Geschäft am Platze, für reellen und billigen Einkauf bei enorm grosser Auswahl

in Nickel, Stahl, Silber, Tula u. Gold; ferner sämtliche Meuheiten in

..... Goldwaren

in gefälligen, chicen Mustern. Silberwaren in reicher Auswahl.

Geschenkartikel, Zier- a. Fafel-Bestecke in Silber a. Versilbert. Haus- und Pafeluhren, Regulateure u. Wecker.

Reparaturen in Uhren u. Goldwaren sofort u. billigst, da ich die grösste Anzahl Gehilfen beschäftige.



unter günstigen Be-

Leopold Schmitt, N 1, 2, Breitestr. me

Frantein Ausbeifern von Ricibert R 4, 7a, 4. Et. (inf).

Zum Weiss-, Bunt- u. Bouliton-Sticken Stupli Brot , C 4, 15, 5



10927

Mannheim

Ludwig & Schüttheim

Neu eröffnet Planken E 2, 18

Welt-Schuhwarenfabrik



Schuhwaren in aller Art Box-Calf-, Chevreaux-. Lack-, Kalbleder.

Mannheim

Verlangen Sie illustrierte Preisliste Planken E 2, 18





Hermann Berger

100 100

DOS C 1, 3 700 Mitglied der Deutschen Einkaufa-Genossenschaft für Garne, Kurz- und Strumpfwaren

Wollene Herrensocken Damen-und Kinderstrümpfe Normal- und Reform-Unterkleider Hemden, Hosen und Jacken Hemdhosen

in guten Qualitaten zu den billigsten Preisen.

D 1, 3. Paradeplatz. Tel. 2292.

Anfertigung feiner Herrenwäsche nach Mass. Reiche Auswahl in fertigen Herrenhemden, Unterzeugen und Socken,

Kragen, Manschetten, Vorbemden, Brust- und Manschettenknöpfen, Reisedecken, Plaids, Hausschuben, Handschuhen, Rosenträgern, Gamaschen, Foulards und Kragenschonern.

Paletots, Hausjoppen und Westen. Aussergewühnlich Vorteilhaftes bietet mein Engros-Lager in

Taschentüchern

Neue Zeichnungen für Monogramme.

Staats-Medaille in Gold 1896

Hudeurand's

Deutscher Rakao Mk. 2.40 das Pfd.

Deutsche Schokolade Mk. 1.60 das Pfd.

Vorrätig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften-

Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin,

Hoflieferant Sr. Maj. des Königs.

trob groß. Aufichtag noch gu mässigen Preisen

Jean Frey, Rhounder. olange Worrat in betten Sins mer Magnum-Benum reicht. Diferien in boles I u. II Q Gebr. Moch.

erk. b. Human J. Kunn-Krentel, La J. Rachor, Haut-Mainz, Feleph. 490- man F 5, 10. | Chanx-de-Fends (Sames). ann

Grosse Freiburger Domhau-Lotterie.